

GEMEINDEBLATT
NR. 68
DEZEMBER 2013

ERSCHEINT DREI MAL IM JAHR
POSTE ITALIANE S.P.A.
VERSAND IM POSTABONNEMENT – 70% NE/BZ

Natz-Schabs

Raas - Aicha - Viums

Landschafts-
inventar

Hilfreich für Planung und Pflege

AUS DEM INHALT

- ❖ Touristenattraktion Raketenbasis
- ❖ Reha-Einrichtung Kastell

Öffnungszeiten des Elterntelefons

Montag bis Freitag zwischen 9:30 und 12 sowie 17:30 und 19:30 Uhr

Für alle, die zum Thema Erziehung eine Frage haben, eine Information brauchen oder einfach mal ein wenig über den ganz normalen Wahnsinn im Familienalltag sprechen möchten.

Unser Team aus Pädagoginnen, Psychologen und Psychotherapeut erreichen Sie kostenlos unter **800 892829** oder per E-Mail:

beratung@elterntelefon.it



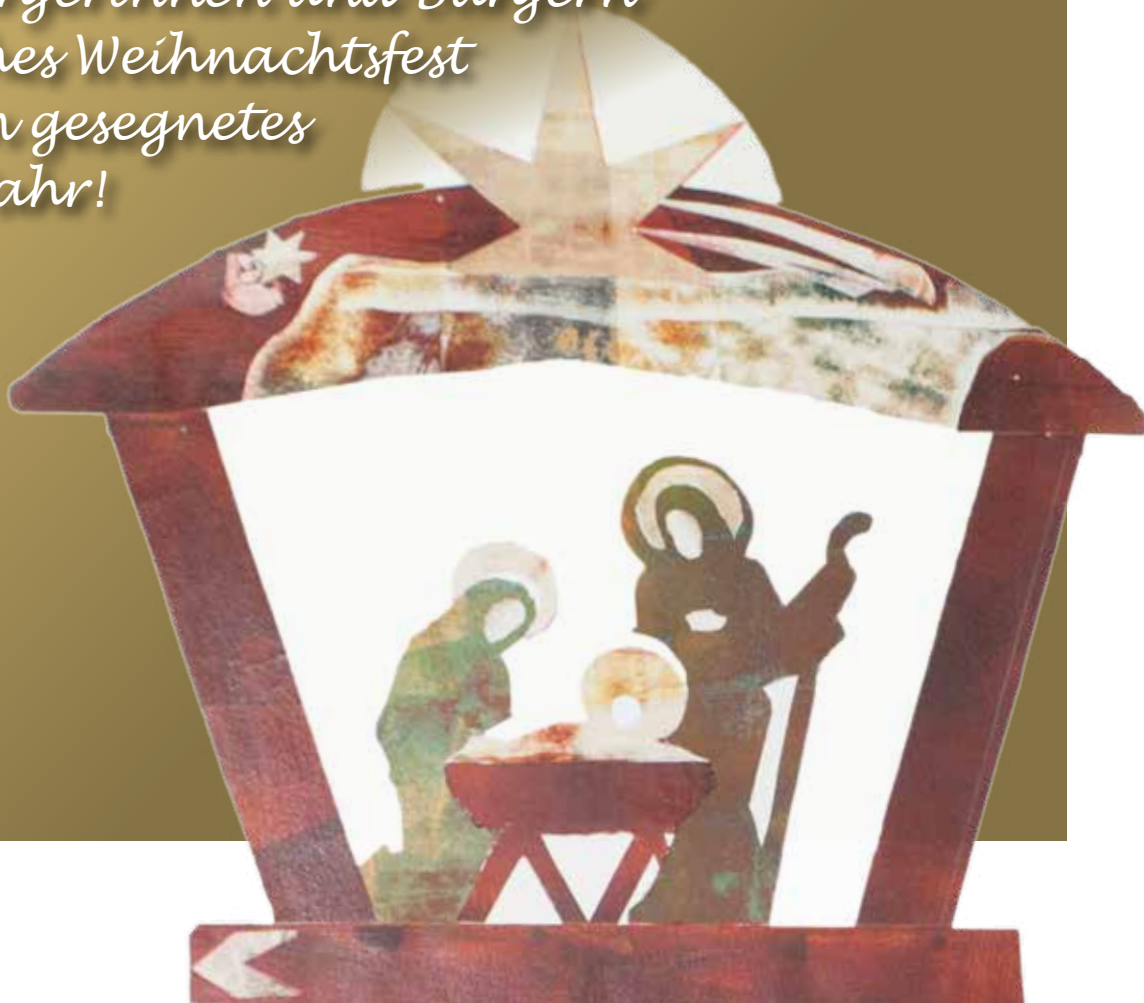
DIREKTE TELEFONNUMMERN DER GEMEINDE NATZ-SCHABS:

Bürgermeister 0472 410 326
 Sekretär 0472 410 311
 Sekretariat 0472 410 331
 Bauamt 0472 410 126
 Steueramt 0472 412 446

Buchhaltung 0472 410 332
 Standesamt / Lizenzamt 0472 410 452
 Personalamt 0472 410 453
 Meldeamt 0472 412 131

www.gemeinde.natz-schabs.bz.it
 email: info@gemeinde.natz-schabs.bz.it
 Öffnungszeiten Gemeindeamt:
 Mo. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr; Mo. und Do.: 14.30 - 17 Uhr
 Di., Mi. und Fr. Nachmittag geschlossen

*Den Bürgerinnen und Bürgern
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein gesegnetes
 neues Jahr!*





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Zum Jahresende beschäftigen wir uns wieder mit der Erstellung des Haushaltsvoranschlags 2014. Das ist kein leichtes Unterfangen, da der italienische Staat ständig die Spielregeln ändert. Dazu gehören die Änderungen bei der IMU, die Einführung der Tares und anderer Steuern, deren genaue Gestaltung noch weitgehend unbekannt ist. Sicherheit und Kontinuität schaut anders aus. Dazu müssen wir uns 2014 an der Sanierung der Staatsschulden beteiligen, die Reformen der öffentlichen Ausgaben (spending review) kostet uns ca. 300.000 Euro. Angesichts dieser ständigen Ungewissheit hoffen wir, dass die primäre Zuständigkeit für die Lokalfinanzen durch das Land Besserung bringt, damit wieder Planung und Entscheidungen ermöglicht werden. Unser Ziel ist es, die Belastung durch neue Steuern so gering wie möglich zu halten. Ab 1. Jänner 2014 wird Sabine Grünbacher das Gemeindesekretariat übernehmen. Heinrich Holzmann hat in den vergangenen fünf Jahren viel geleistet, gemeinsam konnten wir tolle Projekte realisieren. Ich wünsche ihm alles Gute für seinen verdienten Ruhestand, und bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ich danke auch dem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Es recht zu machen jedermann, ist eine Kunst die keiner kann“, aber nach bestem Wissen für die Bevölkerung da zu sein, das ist unser Auftrag. In diesem Sinne wünsche ich allen frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

GEMEINDE

Landschaftsinventar: Dynamisch planen, Kulturlandschaft erhalten	04
Gemeindevorstand	06
Baukonzessionen	11
Haushaltsplanung 2014	12
Friedhofserweiterung und Kirchensanierung in Aicha	12
Raketenbasis in Folgaria besichtigt	13
Retentionsbecken für Aicha	14
Gehsteig für mehr Sicherheit in Raas	15
Schadstoffsammlung 2014	15
Termine Fußpflege	15
Geburtstage unserer Senioren	16
Kindergärten und Grundschulen	17

VEREINE

Arbeitsreiches Jahr der Bäuerinnen Natz	21
Schuhplattlergruppe „Natzna Äpfelklätscha“	21
Herbstausflug der HGV-Ortsgruppe Natz-Schabs	22
Schützenfest: Tirol trifft Bayern	22
Familienfest der KVV-Ortsgruppe Schabs	23
Pfarrgemeinde Viums ehrt Mesner Erich Lechner	23
Grundschüler aus Schabs zu Besuch beim Bürgermeister	24

NACHRICHTEN

Mittelschule: Zwei Generationen am PC	24
Reha-Einrichtung Kastell: Sinn im Tun finden	25
Young Action: Lust aufs Ehrenamt?	27
KFB Schabs-Aicha: Vielfältiges Programm	27
Die Pfarrgemeinde Schabs dankt	28
Handwerker besichtigen BBT-Baustelle	29
28. Weltjugendtag: Beten an der Copacabana	29
Diagnose Parkinson	30
Einkaufen in Mühlbach	31
Landwirtschaftliche Lebensberatung	31

Impressum:

Redaktionsanschrift:

Gemeindeamt Natz-Schabs, Rathaus Schabs:
Peter-Kemenater-Straße 18
39040 Natz-Schabs (BZ)
Tel. 0472 412 131, Fax 0472 412 048

Eigentümer: Gemeinde Natz-Schabs

Verantwortlicher Redakteur: Willy Vontavon

DTP/Grafik: Brixmedia GmbH

Druck: Kraller, Vahrn

Nächster Redaktionsschluss: 30.03.2014

Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Stellenangebote, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen, als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung Natz-Schabs wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Natz-Schabs.

Dynamisch planen, Kulturlandschaft erhalten

Vergangenen Sommer war der Brixner Biologe Stefan Gasser im Auftrag der Gemeinde Natz-Schabs unterwegs, um im gesamten Gemeindegebiet die landwirtschaftlichen Flächen zu erheben und dabei ökologisch und kulturhistorisch wertvolle Elemente zu erfassen. Es geht dabei um Einzelbäume wie zum Beispiel Nuss- oder Kirschbäume, um Baumreihen und Hecken oder um Trockenmauern. All diese Elemente tragen zur vielfältigen Struktur der Landschaft bei und prägen das Landschaftsbild.

Fotos: Stefan Gasser

Waldränder haben oft keinen Übergangsbereich in Form einer Hecke zur offenen Landschaft

Gräben haben als Feuchtlebensraum eine außerordentlich wichtige ökologische Funktion, Trockenmauern sind Zeugen von jahrhundertealter bäuerlicher Nutzung und sind zudem Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Stefan Gasser hat auf seinen Erkundungsgängen insgesamt 21 unterschiedliche Landschaftselemente aufgenommen, die sich in Gehölzbestände, krautige Bestände, Feuchtbestände und Trockenmauern oder Lesesteinhaufen gruppieren lassen. „Am Ende hatte wir 1.330 einzelnen Elemente in unsere Datenbank aufgenommen. Ich bin selbst von der Zahl beein-

druckt. Nachdem ich bereits im Jahr 2004 erstmals an einer solchen Erhebung in Natz-Schabs beteiligt war, hatte ich erwartet, dass einiges verschwunden sein könnte. Doch diese Befürchtungen haben sich zum Glück nicht erfüllt,“ erklärt Gasser. Das prägendste Landschaftselement sind in Natz-Schabs die Trockenmauern. Davon gibt es an die 430, gefolgt von rund 240 Hecken und Waldrändern. Relativ selten gibt es dagegen extensiv genutzte Lebensräume wie Streuobstwiesen oder artenreiche Krautsäume, was wohl daran liegt, dass es in Natz-Schabs viele relativ

intensiv bewirtschaftet werden können. Dazu passt, dass es kaum Trockenwiesen gibt und die wenigen vorhandenen Flächen mit vielen Blumenarten vor allem an den Hängen von Aicha zu finden sind. In Natz gibt es viele Hecken, während in Raas die Trockenmauern dominieren, was wohl auf die Tradition des Weinbaues in Raas zurückzuführen ist.

Datenbank hilfreich für Planung und Pflege

Die erhobenen Landschaftselemente wurden in eine Datenbank aufgenommen, die

**Schachbrettfalter****Artenreiche Blumenwiese****Einzelbäume strukturieren die Landschaft**

vom Landesamt für Ökologie entwickelt worden war und den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Ziel dieser Datenbank ist es, die Anzahl und den Umfang der erhobenen Elemente ständig auf dem aktuellen Stand zu halten, so dass nicht alle paar Jahre eine Vollerhebung notwendig wird. Gleichzeitig soll die Datenbank auch Informationen über den Zustand der einzelnen Elemente enthalten und somit ein Planungsinstrument für weitere Pflegemaßnahmen darstellen. So hat es im Herbst bereits eine Aussprache mit Lokalaugenschein mit Vertretern der Gemeinde, der Bauern und des Landesamtes für Ökologie gegeben, bei der über mögliche Pflegemaßnahmen diskutiert worden ist. „In unserer Erhebung hat sich gezeigt, dass sich einzelne Elemente in einem sehr guten Zustand befinden, andere dagegen dem Verfall preisgegeben

werden oder ihr Lebensraum immer mehr begrenzt wird. Für die Hecken wäre es zum Beispiel wichtig, sie abschnittsweise bis auf den Stock zurückzuschneiden, damit sie neu austreiben und der Strauchbestand verjüngt wird.“, sagt Stefan Gasser. Die Bedeutung einer solchen Maßnahme müsse gleichzeitig den Außenstehenden kommuniziert werden, damit erkennbar ist, dass in einem solchen Fall die Hecke nicht beseitigt sondern im Gegenteil gestärkt neu aus dem Boden sprießen soll. Mit solchen Maßnahmen kann man diese landschaftsprägenden Elemente langfristig erhalten und gleichzeitig gestalten, damit sie die landwirtschaftliche Nutzung nicht behindern. Der bei der Aussprache anwesende Amtsdirektor Stefan Kasal betonte, dass die Gemeinde nun im Gespräch mit den Grundeigentümern geeignete Wege finden solle, wie solche

Pflegemaßnahmen aussehen könnten und in wessen Verantwortung sie fallen.

Steuern statt konservieren

Mit dem nun vorliegenden Inventar hat die Gemeindeverwaltung eine Diskussionsgrundlage und Entscheidungshilfe in verschiedenen Genehmigungsverfahren. Das Inventar dient nicht dazu, den aktuellen Bestand zu konservieren, sondern diesen zu steuern. Sollte ein Element wegen einer neuen landwirtschaftlichen Nutzung beseitigt werden, könnte dieses durch eine Ausgleichsmaßnahme anderswo ersetzt werden. Als besonders gelungenes Beispiel nennt Biologe Stefan Gasser das vor einigen Jahren neu errichtete Biotop zwischen Viums und Natz, das von einem Bauern als Ausgleich für eine neu erstellte Obstwiese angelegt worden war. <<

INTERN



Die neue Gemeindesekretärin Sabine Grünbacher stellt sich vor

Liebe Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Natz-Schabs, am 1. Jänner 2014 werde ich die Amtsführung des Sekretariatsplatzes dieser Gemeinde übernehmen, und in diesem Sinne möchte ich mich vorstellen. Ich bin 27 Jahre alt und gebürtig aus Kiens. Nach dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck war ich als Rechtsanwaltsanwärtin in Rechtskanzleien in Bruneck und Bozen tätig. Nachdem ich im Mai 2012 den zweijährigen

Befähigungslehrgang zum Gemeindesekretär in Bozen positiv bestanden habe, wechselte ich in den Gemeindedienst und bin seit September 2012 als amtsführende Gemeindesekretärin von Franzensfeste tätig. Ich sehe meiner neuen Aufgabe als Gemeindesekretärin von Natz-Schabs mit Spannung entgegen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Sabine Grünbacher <<

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 22.8. bis 21.11.2013

Investitionen

- > Friedhof Aicha: Im Zuge der Erweiterung des Friedhofs von Aicha und des Neubaus einer Kapelle wird die Weitergabe folgender Arbeiten genehmigt: Schlosserarbeiten für 13.038,04 Euro an die Firma Auroport aus Bruneck, Schlosserarbeiten für 10.378,75 Euro an die Firma Unterfrauner in Natz-Schabs und Schlosserarbeiten für 10.648,95 Euro an die Firma Vitalux aus Bruneck. Die Firma Mayr Systems wird für 15.056,89 Euro + MwSt. mit den Elektroarbeiten beauftragt. Die Spenglerarbeiten werden für 8.853,70 Euro an die Firma Plank Dach aus Sterzing vergeben. Die Firma Weger aus Schabs wird für 9.896,10 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage der sanitären Anlagen beauftragt. Die Firma Pernthaler Hubert und Sohn aus Brixen wird für 1.640 Euro + MwSt. mit Baggerarbeiten beauftragt. Geom. Ferdinando Stablum wird für 1.450 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, den Teilungsplan zu erstellen. Die Firma Villscheider aus Brixen erhält 302 Euro für Dienstleistungen. Der erste Baufortschritt wird genehmigt und 134.429,23 Euro an die Firma Kraus aus Sterzing ausbezahlt. Die Firma Günther Gamper aus Vahrn wird für 1.000 Euro + MwSt. mit der Errichtung eines Stahlgeländers beauftragt. Die Zimmerei Karl Gruber aus Freienfeld wird für 1.175 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines Lärchenzaunes beauftragt.
- > Mehrzwecksportplatz in Schabs: Der Endstand für die Errichtung des Mehrzwecksportplatzes in Schabs wird mit einem Endbetrag von 382.751,43 Euro genehmigt. Die Firma Sportbau erhält



Foto: Oskar Zingler

Vor mehreren Wochen hat die Post ihr neues Lokal im Parterre des Rathauses bezogen.

- 36.607 Euro ausbezahlt. Die Firma Tiefbau Vaja aus Mühlbach wird für 2.589 Euro + MwSt. beauftragt, einen Hydranten zu liefern und zu montieren. Geom. Ferdinando Stablum wird für 1.150 Euro + Beiträge und MwSt. mit der Erstellung des Teilungsplanes beauftragt.
- > Verlegung Landesstraße 31 Laugen Natz: Alexander Fusco erhält auf Grund einer Schätzung des Amtes für Landwirtschaft eine Schadensvergütung von 17.415 Euro für 387 Apfelbäume, die im Zuge der Straßenverlegung gerodet werden mussten. Die Firma Wipptaler Bau aus Sterzing erhält 4.939,75 Euro + MwSt. für Bauarbeiten.

- > Gehsteig Natz – Flötscher Weiher: Geom. Ferdinando Stablum vom Studio Tecnoplan aus Brixen erhält 1.800 Euro + Beiträge und MwSt. für die Erstellung des Teilungsplanes für das zweite Baulos des Gehsteiges von Natz zum Flötscher Weiher.
- > Parkplatz Schabs: Geom. Ferdinando Stablum erhält 1.000 Euro + Beiträge und MwSt. für die Projektierung der Asphaltierung des Parkplatzes an der Ausfahrt SS 49 in Schabs.
- > Masterplan Glasfasernetz: Für Dienstleistungen zur Erstellung des Masterplanes erhalten Geom. Ferdinando Stablum 4.350 Euro + Beiträge und MwSt. und



- das Ingenieurbüro in.ge.na 7.500 Euro + Beiträge und MwSt. Für die Verlegung von Rohren und für Grabungsarbeiten auf dem Platz beim Vereinshaus in Natz wurden Ausgaben in Höhe von 4.110,36 Euro + MwSt. getätigt. Diese Ausgaben werden bei der Verlegung des Glasfasernetzes mit der Provinz verrechnet, da die Arbeiten in die Zuständigkeit des Landes fallen.
- > Regenwasserleitung „Kirchweg“ in Raas: Die Firma Tyrolplast aus Vintl erhält für Reparaturarbeiten beim Löschwasserhydranten 373,32 Euro + MwSt.
 - > Geom. Georg Öttl aus Franzensfeste wird für 1.300 Euro + Beiträge und MwSt. mit der Erstellung des Teilungsplanes im Zuge der Neugestaltung der Einfahrt nach Raas beauftragt.
 - > Das Studio in.ge.na aus Bozen wird für 35.974,69 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, ein Ausführungsprojekt für die Errichtung eines Retentionsbeckens zum Schutz von Aicha auszuarbeiten und erhält als erste Akkontozahlung 10.275,13 Euro + Beiträge und MwSt. Das Ingenieurbüro EUT aus Brixen wird für 3.900 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, das hydrogeologische Gutachten auszuarbeiten. Die Firma Blasbichler Bau aus Feldthurns erhält 798 Euro + MwSt. für Baggarbeiten.
 - > Neubau FF-Halle und Musikprobelokal Schabs: Arch. Andreas Vallazza wird für 52.026,13 Euro + Beiträge und MwSt. mit der Projektierung und Sicherheitskoordinierung in der Planungsphase der FF-Halle und des Musikprobelokals beauftragt.
 - > Das Ingenieurbüro EUT wird für 6.930 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, die bestehenden Infrastrukturen in Raas zu erheben und eine Studie zum Oberflächenabfluss auszuarbeiten.
 - > Das Studio Geoplan aus Vahrn wird für 1.700 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, die technischen Grundlagen für die Abgrenzung der verbauten Ortskerne von Natz-Schabs zu erstellen.
 - > Das Studio Alpinplan aus Brixen wird für 1.760 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, ein Ausführungsprojekt für die Verbauung des Viumser Bachs zu erarbeiten.
 - > Geom. Ferdinando Stabulum erhält 3.210,37 Euro + Beiträge und MwSt. für das Ausarbeiten eines Vorprojektes für die Errichtung einer Regenwasserkanalisation in der Handwerkerzone Förche in Schabs.
 - > Der Endstand der Arbeiten für den Geh- und Fahrradweg vom Keldererbach bis zur Kirche in Aicha wird mit 564.393,69 Euro genehmigt. Die Firma Wipptal Bau erhält 11.759 Euro.
 - > Projekt Regenwasserleitung am Kirchweg in Raas. Mit der Fa. Wipptal Bau AG und Bauleitung Ing. Rudi Bertagnalli aus Bozen werden insgesamt zehn neue Positionen genehmigt. Wegen dieser neuen Positionen sind verschiedene Einsparungen möglich, es ergeben sich somit keine Mehrausgaben. Der Endstand für die Ausführung der Arbeiten in Höhe von 113.118,29 Euro + MwSt. wird genehmigt.
- Wohnbauzonen, Durchführungspläne, Gemeindegründe usw.**
- > Der Ausschuss genehmigt die Reduzierung des Grenzabstandes der BP 64 zur GP 1063 in der KG Natz, die sich im Eigentum der Gemeinde Natz-Schabs befindet. Antragssteller Josef Tauber plant einen neuen Eingang und eine Terrasse zu errichten.
 - > An der Erweiterungszone C2 Gp. 10 in Aicha wird am Baulos 1 eine Bau-rechtsfläche zur Errichtung einer offenen Außenstiege an der Ostseite eingetragen. Antragssteller sind Eva Auer und Alfred Mair.
 - > Für den Bau des Gehsteiges „Moosweg“ erwirbt die Gemeinde Natz-Schabs von Erich Tauber aus Raas insgesamt 325 m² Grund. Es handelt sich um 218 m² in der neuen GP 62/2 für 60 Euro pro m² und 107 m² der neuen GP 62/3 zum Preis von 30 Euro pro m². Weiters nimmt die Gemeinde einen Grund-tausch vor: Franz Tauber aus Raas tritt 95 m² der neuen GP 7/5 zum Preis von 300 Euro pro m² ab, die Gemeinde tritt 106 m² der Gp 422/1, 208 m² der GP 404/1 und 139 m² der Gp 113/1 zum Preis von je 30 Euro ab. Franz Tauber erhält 14.900 Euro als Differenzbetrag.
 - > Mit der Firma Raas Bau GmbH und der Bauleitung Ing. Paul Schmidt aus Brixen werden für die Errichtung der primären Erschließung der Infrastrukturen für die Erweiterungszone Hoferwiese 11 neue Positionen in der Vereinbarung der Preise aufgenommen. Für das Ausführungsprojekt der Infrastrukturen in der Erweiterungszone Hoferwiese legt Ing. Paul Schmidt vom Studio Tecnoplan aus Brixen einen überarbeiteten Kostenvoranschlag vor. Gesamtkosten: 412.500 Euro. Der erste Baufortschritt beim Bau der primären Erschließungsanlagen wird in Höhe von 128.848,02 Euro genehmigt. Die Rechnung der RAAS Bau GmbH in Höhe von 29.842,12 + MwSt. Euro wird ebenfalls genehmigt
 - > Endgültige Rangordnung 2013 für die Zuweisung eines geförderten Wohn-baugrundes: 1. Rang: Davyd Dal Lago und Barbara Prader aus Vahrn mit 34 Punkt, 2. Rang: Elisabeth Unterkircher aus Schabs mit 24 Punkten, 3. Rang: Nicole Oberstaller aus Aicha mit 24 Punkten und 4. Rang: Daniel Gebhard und Sabrina Oberhuber aus Raas mit 21.
 - > Die Gemeinde genehmigt die unwesentliche Änderung des Durchführungsplanes „Förche“ zur Neudefinition der Baurechtsfläche von Baulos 1a, die von der Firma Wolf vorgelegt wurde.
 - > Die Gemeinde genehmigt die Rechnung des Eigentümers Franz Pirstaller aus Natz in Höhe von 883.872,84 Euro als Eigentumsvergütung für die Flächen des geförderten Wohnbaus und die Erschließungsflächen der Erweiterungszone Hintersun II. Die Gemeinde liquidiert den Anteil der Mehrwertsteuer in Höhe von 153.399,36 Euro zu Lasten des



Foto: Oskar Zingler

Im Frühjahr 2014 ist eine gründliche Sanierung der Straße von Schabs nach Viums geplant.

geförderten Wohnbaues und sucht bei der Landesverwaltung um Rückvergütung der Hälfte dieser Ausgabe an. Der erste Baufortschritt der Wohnbauzone Hintersun II für den Bau der primären Erschließungskosten wird mit einem Gesamtbetrag von 74.086,09 Euro genehmigt.

- > Gehsteig Natz-Viums: Die Gemeinde erwirbt verschiedene Grundstücke. 350 m² der GP 569 von Klaus Tauber, 17 m² der GP 458/2 und 52 m² der GP 459 von Karl Peintner, 248 m² der GP 473, 21 m² der GP 474/1 und 22 m² der GP 476 von Walter Gasser und 4 m² der GP 214/1 und 18 m² der GP 213/2 und 139 m² der GP 213/1 von Christian Baumgartner. Die Grundablöse beträgt insgesamt 35.238 Euro, von denen die Grundeigentümer vorab 70 Prozent erhalten.
- > Das Studio Geoplan aus Vahrn erhält insgesamt 1.170 Euro + Beiträge und MwSt. für verschiedene technische Dienstleistungen bei den Wohnbauzonen Hoferwiese und Hintersun II.
- > Die Gemeinde nimmt mit Anton Oberhofer aus Raas einen Grundtausch vor.

Die Gemeinde tritt 40 m² der GP 415 ab und erhält 40 m² der GP 257/2.

- > Die Gemeinde nimmt mit der Hubertushof des Norbert Delazer KG aus Raas einen Grundtausch vor. Die Gemeinde tritt 58 m² der GP 409/2, 27 m² der GP 411/9 und 9 m² der GP 409/1 beschränkt auf das zu begründende unterirdische Erbbaurecht ab, damit ein unterirdischer Verbindungstunnel errichtet werden kann. Die Hubertushof KG tritt 8 m² der GP 52/18 und 170 m² der GP 661 ab, mit Ausnahme des oben beschriebenen Erbbaurechts.
- > Das technische Büro Duregger aus Vahrn erhält für verschiedene Dienstleistungen und die Gebäudekatastermeldung der Immobilien (Bp 8 und 9) in Natz 1.974,76 Euro inkl. Beiträge und MwSt.

Instandhaltung

- > Die Firma Frener Paul aus Brixen wird für 3.900 Euro + MwSt. mit der Überdachung der Sitzbank am Papst-Benedikt-Platz in Raas beauftragt.

- > Für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten zur Sanierung des Straßenuntergrundes an der Gemeindestraße in Viums wird von der BBT SE Schottermaterial im Wert von 6.000 Euro angekauft.
- > Die Firma Günther Gamper aus Vahrn erhält 1.000 Euro + MwSt. für die Lieferung und Montage eines Handlaufes im Vereinshaus von Schabs und 2.400 Euro + MwSt. für die Lieferung und Montage von drei Stiegen.
- > Die Firma Archplay aus Algund wird für 19.700 Euro mit Instandhaltungsarbeiten der Freizeitanlagen in Aicha beauftragt.
- > Die Firma Vendruscolo aus Klausen erhält 33.386,98 Euro + MwSt. für Asphaltierungsarbeiten beim Vereinshaus in Natz und weitere 1.205,93 Euro + MwSt. für Arbeiten in Raas.
- > Die Firma Blasbichler Bau aus Feldthurns erhält 646,94 Euro + MwSt. für Reparaturarbeiten an der Wasserleitung in der Förche.
- > Die Firma SignalSystem aus Bozen wird für 1.062 Euro + MwSt. beauftragt, einen Schaden am Zaun in der Zone Raut zu reparieren.
- > Für die Reparatur eines Rohrbruches an der Trinkwasserleitung in der Gewerbezone „Förche“ in Schabs erhält die Fa. Tyrolplast OHG aus Vintl 125,88 Euro + MwSt. und die Fa. Passler KG aus Brixen 466,77 Euro + MwSt.
- > Von der Fa. Ziegelei Gasser GmbH wird für die Wintersaison 2013/2014 Straßenschotter bezogen und zwar zu folgenden Bedingungen: Frei Werk: 11,20 Euro/Tonne, Fco Schabs: 11,90 Euro/Tonne, Fco Raas: 12,50 Euro/Tonne und Fco Natz 12,10 Euro/Tonne.
- > Der Dienst für die Schneeräumung und den Streudienst wird mittels Direktauftrag an folgende Unternehmen/Landwirte vergeben: Florian Unterkircher für Schabs-Aicha (70 Euro/Stunde),



Martin Fundneider für Natz-Viums-Raas (70 Euro/Stunde) und Alexander Unterkircher für Stöckelvaterweg (50 Euro/Stunde).

Kindergärten, Schulen, Bibliotheken

- > Für das Schuljahr 2013/14 wird Francesco Caruso mit dem Dienst des Schülerlotsen beauftragt.
- > Die Genossenschaft ARGE aus Rodeneck wird zum Gesamtbetrag von 20.000 Euro + MwSt. mit der Ausspeisung im Kindergarten und der Grundschule Aicha für das Schuljahr 2013/14 beauftragt.
- > Die Firma Kronservice aus St. Lorenzen wird für das Schuljahr 2013/2014 für einen Gesamtpreis von 8.450 Euro mit der täglichen Reinigung des Kindergartens Natz.
- > Die Firma Thaler aus Natz-Schabs erhält 4.850 Euro + MwSt. für verschiedene Arbeiten im Kindergarten von Schabs.
- > Die Gemeinde Natz-Schabs beteiligt sich mit 116,12 Euro an den Betriebskosten der Musikschule Bruneck für das Jahr 2012. Die Mittelschule Vinzentinum erhält 275 Euro als Spesenbeitrag für fünf Schüler und der deutschsprachige Grundschulsprengel Brixen 220 Euro für vier Schüler.
- > Zur Behebung eines Wasserschadens in der Grundschule und im Kindergarten von Schabs werden Arbeiten zum Gesamtbetrag von 12.140,93 Euro + MwSt. an die Firmen Peintner Fliesen aus Schabs, Bodenbeläge Ploner aus Mühlbach, Malerbetrieb Martin Roggen aus Schabs und Tischlerei Plank aus Brixen vergeben. Von der Versicherungsgesellschaft Uniqa wurden 13.811,94 Euro für diesen Schadensfall rückvergütet.
- > Für das Projekt „Leseaktion“ der Bibliothek Schabs werden Rechnungen in Höhe von 5.018,23 Euro bezahlt.

> Die Athesia Buch GmbH aus Brixen erhält 1.178,34 für das „Leseprojekt“ in der Bibliothek Schabs.

Vereine, Pfarreien

- > Folgende Vereine und Organisationen erhalten im Finanzjahr 2013 einen Investitionsbeitrag: Der Kirchenchor Aicha 2.000 Euro für den Ankauf von Trachtenkostümen, der Kirchenchor Schabs erhält 1.500 Euro für den Ankauf von Trachtenkostümen, die Pfarrei Natz/Raas 11.000 Euro für den Ankauf von Kunstführern, die Musikkapelle Natz 6.000 Euro für den Ankauf von Trachten und 1.500 Euro für den Ankauf von Musikinstrumenten, der ASV Schabs 4.000 Euro für den Ankauf von Trainingsbekleidung mit Taschen, die Schützenkompanie Peter Kemenater Schabs 1.000 Euro für den Ankauf von Trachten, 1.000 Euro für die Festbroschüre „Tirol trifft Bayern“ und 2.000 Euro für den Ankauf neuer Fahnen, die Musikkapelle Schabs 4.500 Euro für den Ankauf von Trachten und 2.000 Euro für den Ankauf von Instrumenten, der ASV Aicha 6.000 Euro für die Verlegung der Straßenrandsteine für einen Eislaufplatz, 700 Euro für den Ankauf einer Schließanlage für die Sportzone und 2.600 Euro für die Verlegung von Fliesen auf der Terrasse der Sportzone und 2.800 Euro für den Ankauf einer Mannschaftsausrüstung.
- > Der ASV Aicha erhält 1.600 Euro als außerordentliche Spesenvergütung für die Säuberung des Kastanienhaines in Aicha.
- > Die Gemeinde beteiligt sich mit 1.000 Euro an der Spendenaktion der Pfarrei Neustift für die Sanierung des Daches der Stiftskirche Neustift und mit 250 Euro an einem Hilfsprojekt in Brasilien.
- > Der TV Natz-Schabs erhält jeweils 2.659,05 Euro für die Aufenthaltsabgabe auf Zweitwohnungen 2011 und 2012.
- > Dem Tourismusverein werden mittels einer Vereinbarung bestimmte Dienstleistungen übertragen. Weiters wird

ihm für das Finanzjahr 2013 ein einmaliger Beitrag in Höhe von 33.000 Euro ausbezahlt.

- > Die Fa. Oberhuber GmbH aus Schabs erhält 490 Euro + MwSt. für die Lieferung und Montage eines Geräteschranks für den Jugendraum in Schabs.

Personal

- > Die provisorischen Arbeitsverhältnisse mit Barbara Carminati und Sylvia Leitner werden bis 31.12.2013 verlängert.
- > An die Gemeindebediensteten werden 1.676,14 Euro als Überstundenvergütung bezahlt.
- > Die Gemeinde ernennt eine Prüfungskommission für die Abwicklung des öffentlichen Wettbewerbes für die unbefristete Besetzung einer Vollzeit- und einer Teilzeitstelle als Verwaltungsassistenten in der sechsten Funktionsebene. Zum Wettbewerb werden 22 Personen zugelassen und vier Kandidaten ausgeschlossen.

Gemeinde

- > Die Gemeinde tritt der Einkaufsgenossenschaft Emporium aus Bozen bei.
- > Die Firma ACS aus Brixen wird für 4.945 Euro + MwSt. mit der Lieferung von vier PCs und einem Laptop beauftragt.
- > Arnold Unterkircher, Sekretär der Gemeinde Mühlbach, erhält 1.993,07 Euro als Entschädigung für die Urlaubsvertretung des Sekretariatsdienstes.
- > Versicherungen: Es werden folgende Prämien an die Versicherung Assicon-sult GmbH aus Bozen liquidiert: 200,69 Euro für die Vermögenshaftpflichtversicherung für Verwalter und Mitarbeiter und 206,43 Euro für die Kaskoversicherung für Dienstfahrten.
- > Die Gemeinde genehmigt den Mietvertrag, der mit Poste Italiane S.p.A. abgeschlossen wurde.



- > Die Gemeinde beauftragt RA Patrick Delueg aus Brixen, die Interessen der Gemeinde im Grenzfeststellungsverfahren bei der GP 208/I in der KG Natz zu vertreten.
- > Die Gemeinde widersetzt sich dem Rekurs der Raas Bau GmbH, den diese am regionalen Verwaltungsgericht gegen die Mitteilung der Gemeindeverwaltung und das Gutachten der Baukommission zum Bauakt 72-2012-1 betreffend der Erweiterungszone Hoferwiese in Raas eingebracht hat. RA Manfred Schullian wird mit der Vertretung und Verteidigung der Gemeinde beauftragt.
- > Die Gemeindeverwalter erhalten 721,08 Euro und das Gemeindepersonal 764,80 Euro als Kilometergeld für das dritte Trimester. Die Sekretariatsgebühren für dieses Trimester betragen insgesamt 2.004,75 Euro.
- > An die Provinz werden 13.171,64 Euro als Kostenbeteiligung 2012 zur Deckung der Kosten für die Errichtung von Deponien und Verwertungsanlagen und 23.331 Euro als Kostenbeteiligung für die Errichtung von Kläranlagen und Hauptsammlern überwiesen.
- > Mit der Gesellschaft Consip AG wird eine Vereinbarung für Heizöllieferungen abgeschlossen, der mutmaßliche Bedarf wird mit 50.000 l angegeben, die Gesamtausgabe beträgt voraussichtlich 56.350 Euro. Die Firma Beikircher Grünland aus Bruneck wird mit der Lieferung von 60.000 kg Pellets für den Winter 2013/2014 beauftragt.
- > Die Rückvergütung der Anwaltskosten für die Verteidigung in einem Strafverfahren wird wegen eines Freispruches mit Urteil Nr. 03/2012 des Landesgerichtes Bozen vorgenommen. Die vorgestreckte Gesamtausgabe beträgt 30.042,51 Euro. Es wurde ein Antrag um Rückvergütung an die Rechtsschutzversicherung gestellt.

Gemeindewohnungen

- > Die Altenwohnung NR. 4 im Sozialzentrum Schabs wird an Stefanie Plank für eine Miete von 375,75 Euro + Konsuminimumsspesen zugewiesen. Matthias Heidenberger wird die Dienstwohnung im Schulgebäude Aicha zugewiesen. Die monatliche Miete beträgt 599,47 Euro.

Übergemeindliche Dienste

- > Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal erhält 1.783,55 Euro + Mwst. als Ausgleichszahlung für die Abrechnung 2012 für die Abwasserentsorgung.

KURZ GESAGT

>> In Raas steht die Erweiterung des Friedhofes an. Architekt Ralf Dejacó hat bereits vor mehreren Jahren eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Mittlerweile fanden erste Aussprachen mit den betroffenen Grundeigentümern statt. Mit Franz Tauber, einem dieser Anrainer, traf die Gemeindeverwaltung im Rahmen des Projektes „Gehsteig Papst-Benedikt-Platz – Raier Moos“ eine Vereinbarung für den Erwerb einer erheblichen Fläche. Gleichzeitig wurde die Katastermappe entlang des Gehsteiges richtig gestellt. Somit befindet sich bereits ein Teil der benötigten Grundstücke im Eigentum der Gemeinde. Mit den anderen betroffenen Eigentümern wird die Gemeindeverwaltung bald Gespräche aufnehmen, damit eine zufriedenstellende Einigung erzielt werden kann.

>> Der Gemeinderat von Natz-Schabs hat in seiner letzten Sitzung die Verordnung für die sogenannte Ortstaxe genehmigt. Hotels mit vier oder fünf Sternen müssen ab 2014 pro Gast und Nächtigung 1,3 Euro als Ortstaxe entrichten, Betriebe mit drei Sternen bezahlen 1 Euro und Betriebe mit ein oder zwei Sternen bezahlen 0,70 Euro. Anders als die umliegenden Gemeinden Brixen und Mühlbach plant die Gemeinde Natz-Schabs keine Erhöhung der Ortstaxe im Jahr 2015. In Absprache mit dem Tourismusverein Natz-Schabs will man erst Erfahrungen sammeln, um wieviel die Einnahmen für den Tourismusverein durch diese Ortstaxe ansteigen werden. Die einzelnen Tourismusunternehmen überweisen die Beträge monatlich oder bei Summe unter 200 Euro in größeren Abständen an die Gemeinde. 85 Prozent der Einnahmen werden an den Tourismusverein weitergeleitet, 15 Prozent gehen an den Tourismusverband Eisacktal.

>> Es gibt zahlreiche ehemalige Gemeindebürger, die das Gemeindeblatt erhalten und sich somit über die Geschehnisse in der Gemeinde auf dem Laufenden halten. Bereits seit mehreren Jahren kann das Gemeindeblatt auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde.natz-schabs.bz.it heruntergeladen werden kann. Zukünftig wird das Gemeindeblatt per Post nur mehr jene Adressaten, die außerhalb des Gemeindegebietes von Natz-Schabs leben, zugestellt, die diesen Wunsch direkt beim Gemeindeamt (per Post, per Mail oder telefonisch) deponieren.


Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 1. September bis 30. November 2013 (Referent für Urbanistik Johann Huber)

Baukonz. Nr.	Konzessionsinhaber	Örtlichkeit	Beschreibung
2013 / 84	Bezirksgemeinschaft Eisacktal	Schabs, Ladestadt 5	Erweiterung und Anpassung der Biomüllkompostierung im Abfallzentrum Schabs - 1. Variante
2013 / 85	Sigmund Georg, Egger Hilda, Sigmund Heike	Raas, Weg Zur Platte 28	Teilabbruch, Wiederaufbau und Erweiterung von Haus Sigmund in der Erweiterungszone „St. Ägidius“ in Raas - Änderung der Zweckbestimmung eines Teiles des Gebäudes - 1. Variante
2013 / 86	Flötscherhof OHG des Auer Josef	Natz, Flötscher 3	Errichtung eines neuen Heizraumes
2013 / 87	Peintner Oswald	Natz, Schlossergasse 50	Abbruch und Neubau eines Maschinenraumes und Errichtung einer Photovoltaikanlage - 1. Variante
2013 / 88	Deltedesco Stefan	Raas, „Hoferwiese“	Neubau eines Reihenhauses mit Garage als Zubehör zur Erstwohnung auf Baulos G1 der Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone „Hoferwiese“
2013 / 89	Huber Johann, Überbacher Brigitta	Natz, Unterbrunnengasse 11	Qualitative Erweiterung der Pension Schirmerhof und Baukonzession im Sanierungswege für einen Teil der Gaube an der Ostseite
2013 / 90	Bodenverbesserungskonsortium Neustift	Raas	Teilweise Erneuerung der Hauptleitung
2013 / 91	Bertholdhof GmbH	Natz, „Hintersun II“	Errichtung einer Wohnanlage in der Erweiterungszone „Hintersun II“ - 2. Variante
2013 / 92	Bertholdhof GmbH	Natz, „Hintersun II“	Errichtung einer Wohnanlage in der Erweiterungszone „Hintersun II“ - 3. Variante
2013 / 93	Wild Sonja	Raas, „Hoferwiese“	Errichtung eines Reihenhauses und Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör zur Wohneinheit in der Erweiterungszone „Hoferwiese“ - Baulos G1
2013 / 94	Überbacher Josef, Überbacher Benjamin, Gasser Walburga	Raas	Systemisierung Weinberg
2013 / 95	Mayr Erich, Mayr Anna	Schabs, Raut 21 / A	Energetische Sanierung und Erweiterung der Dienstwohnung - 1. Variante
2013 / 96	Leitner Kurt, Allegrini Anita	Natz, „Hintersun II“	Errichtung eines Wohnhauses und einer Garage als Zubehör in der Erweiterungszone „Hintersun II“ - 1. Variante
2013 / 97	Stockner Andreas, Leitner Karin	Natz, „Hintersun II“	Errichtung eines Wohnhauses und einer Garage als Zubehör in der Erweiterungszone „Hintersun II“ - 1. Variante
2013 / 98	Raas Bau GmbH	Raas, „Hoferwiese“	Errichtung einer Wohnanlage in der EWZ „Hoferwiese“ - 1. Variante
2013 / 99	Wolf Fenster AG	Schabs, Förche	Änderung der Zweckbestimmungen
2013 / 100	Martinello Sarah, Niedermair Manuel	Raas, „Hoferwiese“	Errichtung von einem Reihnhaus mit dazugehöriger Garage in der Erweiterungszone „Hoferwiese“ - Baulos G2-A - 1. Variante
2013 / 101	Prinz Gourmetline GmbH	Schabs, Förche 22	Umbau und Erweiterung der Betriebshalle
2013 / 102	Überbacher Ferdinand	Natz, Fürstnergasse 9	Sanierungsarbeiten im Osttrakt der Pension „Fürstenhof“
2013 / 103	Stockner Johann, Brandstätter Maria, Stockner Margaret Bernadette, Mölgg Thomas	Raas, Weg Zur Platte 4	Thermische Sanierung, interner Umbau und Schließung der Veranda im Erdgeschoss des Wohnhauses - 1. Variante
2013 / 104	Hotel Natznerhof KG des Klement Markus & Co.	Natz, Schlossergasse 33	Qualitative Verbesserung und Erweiterung des Gastbetriebes „Hotel Natznerhof“ - Projekt im Sanierungswege
2013 / 105	Hotel Natznerhof KG des Klement Markus & Co.	Natz, Schlossergasse 33	Qualitative Verbesserung und Erweiterung des Gastbetriebes „Hotel Natznerhof“
2013 / 106	Gemeinde Natz-Schabs, Bertholdhof GmbH, Stockner Andreas, Leitner Karin, Fila Fabiano / Fila Geb. Seim Andrea, Michaeler Patrick, Leitner Anton / Peintner Martin Leitner Kurt, Allegrini Anita	Natz, „Hintersun II“	Errichtung einer Tiefgarage mit Stellplätzen als Zubehör zu den Wohneinheiten in der Erweiterungszone Hintersun II in Natz - 1. Variante
2013 / 107	Hubertushof des Delazer Norbert & Co. KG	Raas, St.-Helena-Str. 15	Qualitative Erweiterung: Errichtung Tiefgarage mit unterirdischem Verbindungstunnel
2013 / 108	Tauber Josef	Viums, St.-Magdalena-Str. 5	Umwidmung und Neubau von Wohnungen im „Viumserhof“
2013 / 109	Lanz Alois Josef	Schabs, Peter-Kemenater-Str. 10	Aufteilung des bestehenden Wohnhauses in zwei Wohnungen und Baukonzession im Sanierungswege für Zufahrtstunnel und Geländeänderungen
2013 / 110	Lanzinger Martina	Viums, Frun 27	Bauliche Umgestaltung eines Wohnhauses - 1. Variante
2013 / 111	Zini Erwin	Raas, St.-Helena-Str. 3	Aufteilung der Wohnung m.A. 1 in zwei Wohnungen
2013 / 112	Vigna Hermes GmbH	Raas, Michael-Pacher-Str. 24	Abänderung der Zweckbestimmung der Wohnung Nr. 5 m.A. 5 von konventionierte Wohnung in Wohnung und der Garage Nr. 3 m.A. 9 von konventionierte Garage in Garage beide auf der Bp. 152 in E.ZL. 197 II K.G. Raas
2013 / 113	Lanz Matthias	Schabs, Pustertaler Str.	Errichtung eines Weinberges bei der Radstation Lanz - 2. Variante
2013 / 114	Baumgartner Hannes	Natz, Oberbrunnengasse 2	Qualitative und quantitative Erweiterung und Verbesserung des Gastbetriebes Anich in Natz - 1. Variante
2013 / 115	Raas Bau GmbH	Raas, „Hoferwiese“	Errichtung einer Wohnanlage in der EWZ „Hoferwiese“ - 2. Variante
2013 / 116	Ziegelei Peter Gasser KG des Paul Gasser & Co.	Schabs, Förche 3	Sanierung und Umbau des bestehenden Wohngebäudes
2013 / 117	Bampi Sabine	Natz, „Salzis II“	Neubau eines Wohnhauses in der Erweiterungszone „Salzis II“ - 1. Variante
2013 / 118	Überbacher Ernst, Überbacher Simon, Überbacher Michael	Raas, Michael-Pacher-Str. 10	Sanierung der bestehenden Wohnung - Verlegung bzw. Abbruch und Wiederaufbau bestehender Kubatur mit Neubau einer Wohnung -Energetische Sanierung mit Neubau einer Wohnung - 2. Variante

Schwierige Haushaltsplanung

Für 2014 ist die Erstellung des Jahreshaushaltes kein leichtes Unterfangen, da den Gemeinden immer weniger Geld zur Verfügung steht. Mehr denn je gilt es, einen Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben zu finden und gut zu wirtschaften. Kürzungen im einen und anderen Bereich sind unausweichlich. Im kommenden Haushaltsjahr 2014 stehen den Fraktionen rund 310.000 Euro für Investitionen zur Verfügung, von denen der Ortschaft Schabs 98.641 Euro zustehen, Natz-Viums 101.769 Euro, Raas 59.018 Euro und Aicha 50.572 Euro. 2013 hat die Summe an Fraktionsgeldern noch 483.410 Euro betragen. Einer der Gründe für den Rückgang ist der geringe Finanzüberschuss. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen den laufenden Einnahmen

(Steuern, Pro-Kopf-Quote, neue IMU, Gebühren wie Müll-, Trinkwasser- und Abwassergebühr, usw.) und den laufenden Ausgaben (Personalkosten, Strom, Heizung, usw.) und der Kapitalrückzahlungen für Darlehen. Während die laufenden Ausgaben kontinuierlich steigen (automatische Gehaltsvorrückungen, Zuweisungen an Gemeinden und an die Bezirksgemeinschaft, steigende Energiekosten für Strom und Heizung, Trink- und Abwasser sowie Müllentsorgung) sinken die Beträge auf der Einnahmeseite. Zum Einen muss sich die Gemeinde wie alle anderen an der Sanierung der Staatsschulden beteiligen („spending review“), was für 2014 eine Mindereinnahme von rund 300.000 Euro bedeutet. Gleichzeitig werden auch weniger Einnahmen aus der neuen IMU veranschlagt, weil die Gemeinde Natz-Schabs bemüht sein

wird, die Steuerbelastung für die Bürger so gering wie möglich zu halten. Falls die Erstwohnungen auch 2014 befreit bleiben, bedeutet dies einen zusätzlichen Verlust von etwa 120.000 Euro. Trotzdem muss die Gemeinde Natz-Schabs immer noch keine Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen für die laufenden Ausgaben verwenden. Das wäre im Ausmaß von bis zu 50 Prozent möglich. Die Gemeindeverwaltung erhofft sich mehr Planungssicherheit von der neuen Finanzautonomie im Bereich Lokalfinanzen. Es ist bekanntlich gelungen, diesen Bereich in die primäre Zuständigkeit der Landesverwaltung zu übertragen. Das betrifft in erster Linie die Rahmenbedingungen für die neue IMU. <<

FRIEDHOFSERWEITERUNG UND KIRCHENSANIERUNG

Jubeltag für Aicha

Am Sonntag, 20. Oktober fand in Aicha die feierliche Einweihung des erweiterten Friedhofs mit Kapelle und des sanierten Kirchturms statt. Nach einem feierlichen Empfang des Landeshauptmannes Luis Durnwalder durch die Schützenkompanie Peter Kemenater zelebrierten Pfarrer Thomas Huber, Chorherr Friedrich Gasser und Josefsmissionar Hans Stampfer einen feierlichen Gottesdienst, den der Kirchenchor Aicha musikalisch umrahmte. Anschließend erfolgt die Segnung und der Festakt, für das leibliche Wohl sorgte in gewohnt zuverlässiger Weise die Freiwillige Feuerwehr von Aicha mit Unterstützung weiterer Vereine aus Aicha.

Die Friedhofserweiterung war wegen der wachsenden Bevölkerung in Aicha notwendig geworden. Die Gemeinde erwarb den dafür notwendigen 300 Quadratmeter großen Grund von Peter Mair und Lanz



Bauart. In den vergangenen Sommermonaten gingen die Bauarbeiten rasch vor, neben der neuen Gräberfläche wurden eine Friedhofskapelle mit Abstellraum und eine Urnenwand errichtet. Gleichzeitig wurde der Kirchturm saniert und vollständig mit Schindeln neu eingedeckt. Im Inneren

der Kirche erstrahlen das Chorgestühl und die Altäre nach Ausbesserungen und Säuberungen im neuen Glanz. Die Erweiterung des Friedhofes kostete 292.000 Euro, die Arbeiten an Turm und in der Kirche 230.000 Euro. <<

Raketenbasis als Besuchermagnet

Der Erfolg des diesjährigen Denkmaltages im ehemaligen Nato-Areal in Natz mit mehr als 500 Besuchern hat gezeigt, dass großes Interesse an dieser Militäranlage aus der Zeit des Kalten Krieges besteht. Deshalb hat der Gemeindeausschuss von Natz-Schabs auf Einladung der Gemeinde Folgaria nun die ehemalige Nato-Raketenbasis mit dem Codenamen „Base Tuono“ besichtigt. „Wir haben vom Erfolg der musealisierten Nato-Basis gehört und wollten mehr über das touristische Konzept erfahren“, erklärt Bürgermeister Gasser.

Vizebürgermeister Maurizio Struffi führte die Südtiroler Delegation durch das Gelände und erklärte die Funktionsweise der Luftabwehrraketen und Radaranlagen. Auf der Malga Zonta oberhalb von Folgaria waren ab 1966 Luftabwehrraketen vom Typ Nike-Hercules stationiert, als Teil der NATO-Verteidigung gegen den Warschauer Pakt. 1977 wurde die Militäranlage geschlossen und verfiel immer mehr. „Nach der Rückgabe des Eigentums vom Staat an die Provinz Trient und weiter an die Gemeinde Folgaria entstand 2010 die Idee, einen Teil der Basis zu erhalten und zu musealisieren“, erzählte Struffi. So wurde eine der ehemals drei Abschussrampen samt Hangar instand gesetzt und als Relikt des Kalten Krieges für das Publikum geöff-

net. Mit Erfolg, denn in der diesjährigen Sommersaison kamen mehr als 17.000 Besucher aus ganz Norditalien.

Touristenattraktion

„Anfangs waren viele skeptisch, doch nach dem großen Publikumserfolg haben mir jetzt sogar die Oppositionsparteien gratuliert“, verriet Vizebürgermeister Struffi. Die Raketenbasis hat auch neuen Tourismus generiert: Schulklassen wird hier lebendig die spannungsgeladene Zeit des Kalten Krieges vermittelt. Dank der „Base Tuono“ hat sich der Umsatz der drei umliegenden Gasthäuser verzehnfacht. 340.000 Euro hat die Gemeinde Folgaria mit Unterstützung der Provinz Trient und lokaler Sponsoren bisher investiert. Finanzierungsbedingt setzte sie die Musealisierung der Raketenbasis schrittweise um, so dass die Ausstellung jedes Jahr erweitert und bereichert werden konnte, zuletzt 2013 mit der Errichtung eines stählernen Wachturmes, baugleich mit jenem im ehemaligen Nato-Areal Natz.

Speichersee und Schwimmteich

Interessiert waren Bürgermeister Gasser und die Delegation aus Natz-Schabs auch am Speichersee, der neben der Raketen-



Foto: Klaus Auserhofer, Landesdenkmalamt

Peter Gasser, Hausherr Maurizio Struffi, Roberto De Santis, Johann Huber, Alex Überbacher, Hubert Rienzner, Gianfranco Canu und Maurizio Ruffo vor den Abschussrampen in der „Base Tuono“

basis für die Beschneidung des Skigebietes Folgaria gebaut wurde und die Malga Zonta landschaftlich bereichert. Ohne Umzäunung und entsprechend gebaut wird dieser im Sommer als Bade- und Erholungssee genutzt. „Geschichtsvermittlung und Erholungspark sind durchaus kompatibel; ein ähnliches Konzept könnte auch im ehemaligen Nato-Areal Natz realisiert werden“, sagt Bürgermeister Gasser. Dabei könnten sich Synergien mit der nahegelegenen Franzensfeste und dem dortigen Bunker Nr. 3 als Teil des „Vallo Alpino“ der 1930er Jahre ergeben; drei beispielhafte Militäranlagen aus unterschiedlichen Epochen, die an einem Tag besichtigt werden könnten. <<

Koane Idee für a Gschenk?

Im Kostner-Shop finden Sie Geschenksideen mit regionalen Qualitätsprodukten zum Mitnehmen.

Ob Weihnachten, Geburtstag oder Muttertag – für jeden Anlass. Von 6.00 Uhr morgens bis 9.00 Uhr abends.

Schwips-Kistl

Bergsteiger-Kistl

Pasta-Kistl

Bauernhof-Kistl

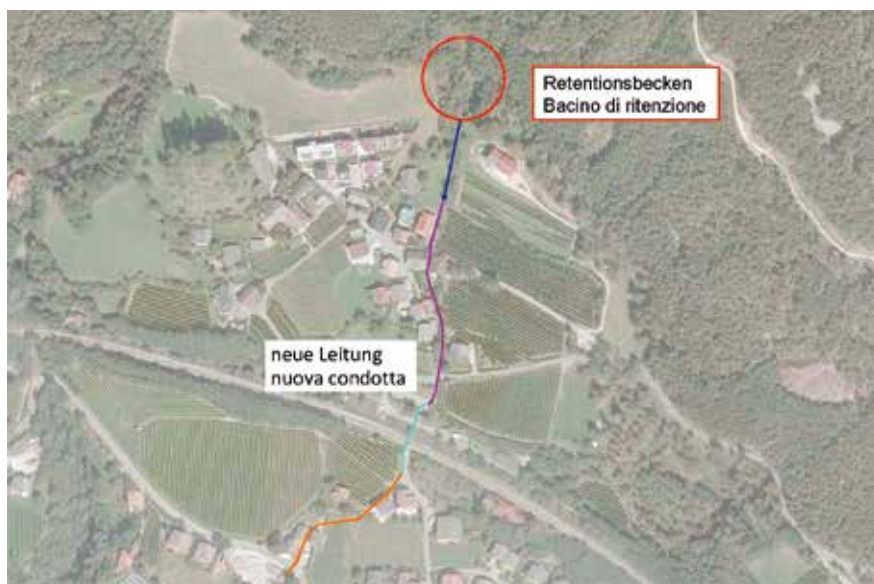
Himbeer-Kistl

Beauty-Kistl

...mehr tanken

39040 Vahrn • Forchstraße 2 • T +39 0472 801 712 • tsvahrn@kostner.net

Quellenbach in Aicha zähmen



Bei einem Unwetter kam es im vergangenen Juni zu Vermurungen im Bereich des Quellenbaches oberhalb von Aicha. Auch im Gefahrenzonenplan ist dieses Gebiet als gefährdete Zone ausgewiesen, weshalb hier ein Projekt zur hydrogeologischen Sanierung in Form eines Retentionsbeckens verwirklicht werden soll. Das betroffene Gebiet befindet sich nördlich vom sogenannten Oberdorf. Die geplante Rückhaltesperre soll oberhalb vom Peintnerhof errichtet werden. Das Rückhaltevolumen wird sich auf rund 2.250 Kubikmeter belaufen und so einem

Ereignis mit einer Wiederkehrzeit von 30 Jahren standhalten. Seitlich an die Sperre werden Dämme aus Zyklopensteine den Rückhalteraum bilden.

Unterhalb der Sperre beginnt dann ein offenes Gerinne, das mit Wasserbausteinen gesichert wird. Dieses Gerinne endet auf der Höhe des Peintnerhofes in ein Becken. Am unteren Beckenende beginnt der Einlauf zur vorgesehenen Stahlbetonrohrleitung mit einem Innendurchmesser von einem Meter. Diese Rohrtrasse führt durch die alte Gasse von Aicha und wird unter den Eisenbahndamm hindurch verlegt.

Anschließend verläuft die Trasse parallel zur Gasse, die den Schulsprengel Aicha mit der Landesstraße Franzensfeste-Aicha verbindet. Die Rohre werden dort nicht in der Gasse sondern daneben eingebaut, da bereits zahlreiche Infrastrukturleitungen in der Gasse verlegt worden sind und sie zu-dem einen nicht ausreichend gradlinigen Verlauf aufweist. Der erste verrohrte Abschnitt endet auf der Bergseite des bestehenden Durchlasses der Landesstraße Franzensfeste und Aicha. Unterhalb der Landesstraße erfolgt der Abfluss im bestehenden Gerinne. Dieses wird im Zuge der Arbeiten gesäubert, von Wildwuchs befreit und wo nötig, gegen Erosion geschützt. Das bestehende Becken beim Vordersteuerhof wird ausgebaut und der Einlauf mit Stahlrechen gesichert. Die Verrohrung endet kurz vor dem Eisack. Das auf 1,1 Millionen Euro veranschlagte Projekt wurde vom Ingenieurbüro in.ge. na geplant. Die Finanzierung geht zu 20 Prozent zu Lasten der Gemeinde, 80 Prozent übernimmt die Landesverwaltung aus dem Budget des Zivilschutzes. Die Realisierung wird für 2015 angestrebt, in Abhängigkeit davon, ob es gelingt, in die entsprechende Prioritätenliste des Zivilschutzes gereiht zu werden. Der Gemeinderat hat bereits im Sommer dem Projekt zugestimmt. <<

Information aus dem Gemeindeamt

Information für Inhaber von RID-Aufträgen (Daueraufträge betreffend die Zahlung der Müllgebühr, Wasser- und Abwassergebühr). Die Gemeindeverwaltung informiert, dass gemäß der EU-Verordnung Nr. 260/2012 ab 1. Februar 2014 alle RID-Zahlungen durch den neuen Zahlungsdienst Sepa Direct Debit (SDD) ersetzt werden. Für die Gemeinde Natzschaß betrifft dies momentan die RID-

Aufträge für Müllgebühren, Wasser- und Abwassergebühren.

Die vor dem 1. Februar 2014 erteilten RID-Aufträge behalten ihre Gültigkeit. Die Rechnungen bzw. Zahlungsaufforderungen werden weiterhin vom Bankkonto so wie bisher abgebucht. Es entstehen auch keine zusätzlichen Kosten.

Neue Abbuchungsaufträge - Änderungen der Bankverbindung – Widerrufe. Für die neuen Abbuchungsaufträge betreffend die Gemeindegebühren, die ab 1. Februar 2014 erteilt werden, müssen sich die Bürger an das Steueramt der Gemeinde wenden. Außerdem sind dem Steueramt auch eventuelle Änderungen der Bankverbindungen bzw. widerrufene Abbuchungsaufträge zu melden.



Mehr Sicherheit für Fußgänger und Autos



In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat von Natz-Schabs das Projekt für den Bau eines Gehsteiges vom Hotel Hochrain bis zum Trinnerhof beschlossen. Die Straße ist auf diesem Abschnitt größtenteils nur 4,7 Meter breit. Zudem gibt es eine äußerst unübersichtliche S-Kurve, die über eine Kuppe führt und deshalb den Verkehrsteilnehmern jede Übersicht für den weiteren Streckenabschnitt nimmt. Gleichzeitig sind in diesem Gebiet das ganze Jahr hindurch viele Wanderer un-

terwegs, die sich teilweise auch entlang des Straßenrandes bewegen. Mit dem neuen Projekt soll nun talseitig ein 1,5 Meter breiter Gehsteig angelegt, die gesamte Straße auf 5,5 Meter verbreitert und die Geländekuppe bei der S-Kurve abgetragen werden. Die S-Kurve selbst wird neugestaltet, mit der Vergrößerung des Tangentenwinkels wird der Straßenverlauf gestreckt und damit die Übersichtlichkeit wesentlich verbessert. Entlang der Strecke werden eine neue Beleuchtung

und eine neue Oberflächenentwässerung angebracht. Auch die für das Glasfasernetz notwendigen Infrastrukturen werden verlegt. Die Baukosten des geplanten Projekts betragen rund 345.000 Euro. Da es sich um eine Landesstraße handelt, war eine umfangreiche Abstimmung mit dem Straßendienst der Provinz notwendig. Für die Zukunft wird der Weiterbau des Gehsteiges bis nach Elvas angedacht. Dazu sind aber noch Gespräche mit der Gemeinde Brixen erforderlich. <<

Schadstoffsammlung im Jahr 2014

Sammelort	Annahmestelle	Datum	Uhrzeit
Aicha	Feuerwehrhalle	05.03.2014	10.30 - 12.00
Aicha	Feuerwehrhalle	04.06.2014	10.30 - 12.00
Aicha	Feuerwehrhalle	10.09.2014	10.30 - 12.00
Natz	Minirecyclinghof	02.04.2014	10.30 - 12.00
Natz	Minirecyclinghof	02.07.2014	10.30 - 12.00
Natz	Minirecyclinghof	05.11.2014	9.00 - 10.30
Raas	Minirecyclinghof	22.01.2014	9.00 - 10.30
Raas	Minirecyclinghof	04.06.2014	14.30 - 16.00
Raas	Minirecyclinghof	29.10.2014	14.30 - 16.00
Schabs	Gemeindehaus	02.04.2014	8.30 - 10.00
Schabs	Gemeindehaus	02.07.2014	8.30 - 10.00
Schabs	Gemeindehaus	05.11.2014	10.45 - 12.15
Viums	Feuerwehrhalle	09.04.2014	11.00 - 12.00
Viums	Feuerwehrhalle	04.06.2014	13.00 - 14.00
Viums	Feuerwehrhalle	29.10.2014	13.00 - 14.00

Termine Fußpflege 2014

Für die Fußpflege in Schabs und Raas ist eine telefonische Anmeldung beim Hauspflagedienst Mühlbach unter der Rufnummer 0472 849 685 erforderlich (Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 - 10.30 Uhr). Für die Fraktion Natz bitte Frau Nitz unter 0472 415 167 kontaktieren.

Natz	Schabs	Raas
14. Januar	15. Januar	27. Januar
11. Februar	12. Februar	31. März
11. März	12. März	26. Mai
15. April	16. April	28. Juli
13. Mai	14. Mai	29. September
17. Juni	18. Juni	24. November
15. Juli	16. Juli	
12. August	13. August	
16. September	17. September	
14. Oktober	15. Oktober	
11. November	12. November	
09. Dezember	10. Dezember	



Wir gratulieren ...

Wir gratulieren zum Geburtstag, den unsere Senioren 2013 gefeiert haben.

95. Geburtstag

Maria Unterthiner

88. Geburtstag

Theodor Hofmann
Maria Anna Lechner
Anton Mair

83. Geburtstag

Rosa Brunner
Anna Gatterer
Anna Huber
Peter Mair
Josef Mayrhofer
Bernadetta Michaeler
Maria Rauter
Marianna Tribus
Alois Vitroler
Sabina Vitroler
Marianna Völlenklee
Marta Gasser

80. Geburtstag

Johann Auer
Cäcilia Delazer
Anna Ferrari
Maria Gamper
Maria Leitner
Albert Mair
Georg Michaeler
Paul Peter Prader
Giovanni Prey
Veronika Ralser
Christine Steiner
Theresia Steinmayr
Stefania Turri
Frieda Unterpertinger
Alois Anton Zingerle

77. Geburtstag

Luise Auer
Rosina Garbislander
Bernhard Hilpold
Clara Laner
Erich Lechner
Franz Mitterhofer
Karl Neumair
Benito Olivo
Josef Pupp
Adelheid Zingerle

93. Geburtstag

Anton Baldauf
Anna Mitterutzner
Maria Peintner

87. Geburtstag

Adolf Happacher
Franz Michaeler
Mathilde Psailer

92. Geburtstag

Theresia Innerebener
Anton Georg
Oberhuber
Leonhard Winkler

86. Geburtstag

Frieda Burkia
Mathilde Rieder

82. Geburtstag

Anna Maria Lott
Alfons Mair
Siegfried Mitterhofer
Anton Plieger
Frieda Profanter
Olga Torggler

79. Geburtstag

Anna Leitner
Aloisia Michaeler
Anna Michaeler
Albin Priller
Wilhelm Tarsia

76. Geburtstag

Richard Bachmann
Margareth Dander
Helene Egger
Zita Häufner
Marianna Hilpold
Konrad March
Hubert Neumair
Karl Oberhofer
Josef Radmüller
Kurt Josef Segna
Tecla Silgoner
Maria Giuseppi-
na Taschler
Josef Tauber
Franz Überbacher

91. Geburtstag

Anna Auer
Maria Engl
Matthias Plangger
Franz Röggla

85. Geburtstag

Maria Brunner
Filomena Erardi
Josef Malleier
Gertrud Oberhofer
Aloisia Ploner
Johanna Prader
Giovanni Rederlechner

81. Geburtstag

Theresia Falk
Hildegard Gruber
Erich Hofer
Armida Elsa Irsara
Anton Klement
Paola Mair
Rosa Rauter
Erna Senoner
Muhammad Sharif

78. Geburtstag

Giuseppe Bruno De
Martin Fabbro
Zita Hofer
Luise Laner
Albin Leitner
Irma Molling
Daria Nöckler
Peter Peintner
Engelbert Profanter
Paula Töll
Johann Unterpertinger

90. Geburtstag

Anna Wachtler

84. Geburtstag

Franz Hofer
Andreas Kirchler
Britta Lassen
Willi Leitner
Josef Mitterhofer
Maria Patscheider
Gottfried Plank
Johann Steinmayr
Maria Überbacher
Josef Zöschg

75. Geburtstag

Josefine Eisenmann
Julia Gebhard
Josef Kerer
Karl Kühbacher
Antonio Martinel
Johann Molling
Antonia Peintner
Thomas Pider
Marta Radmüller
Rosa Rainer
Giorgio Varotto

89. Geburtstag

Johanna Knapp
Paula Lechner



Kindergarten Schabs



Kinder: 25 | Personal: 5 | Koordinatorin: Elisabeth Antenhofer

Foto: Ulaz Zingale

Kindergarten Raas



Kinder: 16 | Personal: 3 | Koordinatorin: Lisa Amort

Einschreibungen in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2014/15

Natz/Schabs/Raas/Aicha

Montag, 13.01.2014 von 9 – 11 Uhr
Dienstag, 14.01.2014 von 14 – 16 Uhr

Eingeschrieben werden können Kinder,
die innerhalb Februar 2015 drei Jahre
alt werden.

Mitzubringen: Kopie der Steuernummer
des Kindes



Kindergarten Aicha



Kinder: 16 | Personal: 5 | Koordinatorin: Helene Weissteiner

Kindergarten Natz



Kinder: 35 | Personal: 8 | Koordinatorin: Dagmar Messner



Grundschule Schabs



Grundschule Raas





Grundschule Natz



Grundschule Aicha





Arbeitsreiches Jahr geht zu Ende



Die Ortsgruppe „Alte Pfarre Natz“ der Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) blickt auch heuer wieder auf ein reges Jahr zurück, an dessen Beginn die Mitgliedervollversammlung im Jänner stand. Es folgten das jährliche Palmbuschenbinden, das Gestalten des Festwagens beim Apfelblütenfest, die gemeinsamen Vorbereitungen mit der Bauernjugend für die Muttertagsfeier oder die gemeinsame Lehrfahrt mit der SBO Raas-Schabs-Aicha. Höhepunkt des Vereinsjahres war die

Organisation der Bezirkswallfahrt nach Natz. Am 20. März feierten Bäuerinnen aus dem ganzen Eisacktal einen Gottesdienst mit Pfarrer Artur Schmitt in der Natzner Pfarrkirche und unterhielten sich bei der anschließenden Marende in geselliger Runde. An all diesen Aktivitäten zeigt sich einmal mehr, dass die alles nur möglich ist, weil es viele freiwillige Helferinnen gibt. Zum Ausklang des Tätigkeitsjahres holte die SBO gemeinsam mit der Bauernjugend die Fotoausstellung „Immer



nach Hause“ nach Natz. Diese Ausstellung besteht aus 26 Schwarz-Weiß-Fotografien des bekannten Trienter Flavio Faganello. Sie erzählen Geschichten über eine fast vergessene bäuerliche Welt im Trentino und in Südtirol: Kramer, die von Hof zu Hof gingen, Männer bei der Rast auf einem Bittgang, Frauen im Winter oder die Stube als Lebensmittelpunkt. Florian Kronbichler, der für das Buch „Gehen – andar via“ begleitende Texte zu den Fotos geschrieben hatte, gab bei der Eröffnung der Ausstellung eine kurze Erläuterung zu den Werken. <<

Vielgefragte Schuhplattlerinnen

Für die im heurigen März gegründete Schuhplattlergruppe „Natzna Äpfelklätscha“ war das erste Jahr ihres Bestehens bereits ein sehr bewegtes, dessen Höhepunkt ein mehrtägiges Oktoberfest in der Kleinstadt Volturara in der Umgebung von Neapel war. Die Natzner Äpfelklätscha sind eine Gruppe von Mädchen aus Natz, Viums und Raas, die bei ihren Auftritten vom Ziehharmonikaspieler Martin Hilpold begleitet werden. Ihren ersten Auftritt absolvierten sie beim Blütenfest am 1. Mai in Natz. Schnell folgten weitere Auftritte bei diversen Festen und Kirchtagen und

vor 13.000 Zuschauern beim diesjährigen Alpenflair-Festival im Nato-Areal. Dann kam die Einladung des Brauhauses von Volturara. Am 6. September machte sich die neunköpfige Gruppe auf den Weg nach Kampanien. An drei aufeinanderfolgenden Abenden unterhielten sie abwechselnd mit einer Volksmusikformation aus Deutschland die Festbesucher mit ihren Plattlern und luden die Gäste zum Mittanzen ein. Tagsüber blieb noch Zeit, die Städte Salerno und Neapel zu besichtigen und typische Spezialitäten wie die „Pizza Napoli“ zu verkosten, bevor sich die Gruppe am



9. September wieder auf die Heimreise machte. Den Schuhplattlerinnen bleiben neben der einmaligen Erfahrung vor allem die sehr herzliche Aufnahme durch die Veranstalter und die Gastfreundschaft der Einwohner von Volturara in Erinnerung. <<

Herbstausflug zum Saisonsausklang

Vor kurzem unternahmen 30 Hoteliers und Gastwirte aus Natz-Schabs bei strahlenden Sonnenschein einen gemeinsamen Herbstausflug. Der erste Stopp erfolgte im Landesweingut „Laimburg“. Nach einer Besichtigungsrunde konnte man im berühmten Felsenkeller einige edle Tropfen verkosten. Anschließend ging es weiter nach Gargazon zum Mittagessen im Bio-Vitalhotel „theiner's garten“. Der letzte Halt wurde im Thuniversum in Bozen gemacht. Nach einem ausführlichen Rundgang und einer Kaffeepause traten die Wirtinnen und Wirte wieder den Heimweg an. <<



SCHÜTZENKOMPANIE PETER KEMENATER SCHABS

„Tirol trifft Bayern“



Unter dem Motto „Tirol trifft Bayern“ hatte die Schützenkompanie „Peter Kemenater Schabs“ vom 23. bis 26. Mai zu einem großen Fest in die Franzensfeste geladen. Goaßlschnölller, Volkstanzgruppen und Ausstellungen zu altem Handwerk und alten Waffen sorgten für Kurzweil. Höhepunkt war die Rückgabe einer von den Freiheitskämpfern im Jahre 1809 eroberten Fahne an die bayerischen Gebirgsschützen Audorf - ein „symbolträchtiges Zeichen der Versöhnung“, wie in den Ansprachen mehrfach betont wurde. Die Oberpfarrlinger Schützenkompanie hatte 1809 unter dem Kommando von Hauptmann Peter Kemenater mit Schützen aus Aicha, Schabs, Viums, Natz, Raas und

Kranebitt die bayrischen Schützen an der Zerstörung der Ladrtschbrücke gehindert. Es kam zu einem ersten größeren Gefecht, das mit dem Rückzug der Bayern endete. Dabei konnten die siegreichen Tiroler die Fahne erbeuten. Die Nachstellung dieses Kampfes um die Ladrtschbrücke mit Schützen aus dem Brixner Raum sowie dem zweiten bayerischen Chevaulegersregiment und dem dritten österreichischen Infanterieregiment war ein besonderes Highlight. Zum Festakt am Sonntag fanden sich 2.500 Schützen aus ganz Tirol und aus Bayern ein. Prälat Josef Obermeier vom Münchener Domkapitel zelebrierte die Feldmesse, musikalisch umrahmt von den Musikkapel-

len Schabs und Steingaden in Bayern. In der Festung begrüßte Hauptmann Roland Seppi zahlreiche Ehrengäste, darunter den bayrischen Staatsminister Marcel Huber, Landeshauptmann Luis Durnwalder, den Tiroler Landtagspräsidenten Herwig van Staa sowie Vertreter der Schützenverbände von Südtirol, Tirol und Welschtirol sowie Bayern. Aufhorchen ließ Landeshauptmann Luis Durnwalder in seiner Ansprache: „Wir sind überzeugt, dass wir ein Recht auf Unabhängigkeit haben. Tiroler und Bayern sind aus dem selben Holz geschnitzt, weil sie gemeinsame Werte, Traditionen, Sitten und Bräuche haben, an denen sie festhalten.“ <<



Familien in geselliger Runde



Egon Mair ist der Ortsobmann des hds in Natz/Schabs. Er wurde im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol für die nächsten vier Jahre bestätigt. An seiner Seite im Ortsausschuss steht Verena Seppi.



Wie jedes Jahr hat die KVV-Ortsgruppe Schabs nach Schulbeginn wieder zum traditionellen Familienfest geladen. Zahlreiche Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren haben sich zu diesem geselligen Nachmittag im Haus der Dorfgemeinschaft eingefunden. Für die Kinder und Jugendlichen war die Hüpfburg die wichtigste Attraktion, die die Raiffeisenkasse Eisacktal wie jedes Jahr dankenswerterweise finanzierte. Die ältere Generation vergnügte sich währenddessen beim Warten. Elisabeth Gasser Peintner sammelte

in diesem Jahr die meisten Punkte. Auch der Glückstopf fand bei den Besuchern großen Anklang. Die Betriebe aus Schabs und Umgebung spendierten zu diesem Anlass eine Menge schöner Sachpreise. Für das leibliche Wohl sorgten Hildegard Unterkircher, Aloisia Mayr und Elisabeth Rieder mit köstlichen „Tirtlan“ und die freiwilligen Mitarbeiter der KVV-Ortsgruppe Ida Nitz Heidenberger, Anni Weithaler Oberhauser, Johann Kienzl, Erich Mayr, Peter Mayr und Johann Rieder rund um KVV-Obmann Andreas Unterkircher. <<

Für treuen Dienst geehrt

Am Patroziniumsfest der Kirche zur Heiligen Magdalena in Viums wurde Mesner Erich Lechner für 25 Dienstjahre geehrt. Anstelle des verhinderten Pfarrers Artur Schmitt dankte der Pfarrgemeinderat von Viums im Namen der Dorfgemeinschaft dem Mesner und seiner Frau Zilli für ihren langjährigen, wertvollen Dienst in der Kirche, den sie mit viel Fleiß und Pflichtbewusstsein ausüben. Als Anerkennung wurde ihnen eine Statue des Heiligen Georg und eine Orchidee überreicht verbunden

mit dem Wunsch, dass ihnen Gesundheit beschieden sei und Gottes Segen beiden weiterhin viel Freude und Ausdauer für diesen Dienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Bevölkerung verleihen möge. Weitere Glückwünsche überbrachte der Vorsitzende der Mesnergemeinschaft Paul Jaider. Er überreichte dem Jubilar das Ehrenabzeichen in Gold, eine Kerze und eine Urkunde. Bei der anschließenden Prozession durch das Dorf wurde die Mesnerfahne mitgetragen. <<



Eine Verabredung mit dem Bürgermeister

Am 26. November besichtigten wir, die 4. Klasse der Grundschule Schabs, das Rathaus von Natz/Schabs. Dort hatten wir eine Verabredung mit dem Bürgermeister. Auf diesen Tag hatten wir schon lange gewartet. Geführt vom Bürgermeister Peter Gasser ging es durch mehrere Säle und Räume. Wir gingen in sein Büro. Der Bürgermeister zeigte uns dort seine Kette, die das Wappen von Südtirol und das Wappen der Gemeinde darstellt. Ein Kind unserer Klasse durfte die Kette anprobieren. Wir schauten in den Mappen nach, was in Schabs und in den anderen Fraktionen gerade gebaut wird. Eine Sekretärin zeigte uns im Bauamt einen Bauplan eines Hauses, das erweitert wird. Danach gingen wir ins Büro, wo die Rechnungen und unsere Mensabons bearbeitet werden. Wir saßen sogar im Sitzungssaal, wo sich der Gemeinderat regelmäßig zu Sitzungen trifft. Im Steueramt erklärte uns der Se-



ekretär, dass die Gemeinde das Geld der Steuern für die Anschaffung neuer Sachen und Einrichtungen braucht. Im Meldeamt schauten wir uns in einem roten Buch die eingetragenen Bürger der Gemeinde an. Schließlich besichtigten wir auch noch das Fundbüro und das Empfangsbüro. Wir

durften zum Schluss noch Fragen stellen. Der Bürgermeister beantwortete alle. Wir bekamen ein Buch geschenkt und gingen mit vielen neuen Eindrücken zurück in die Schule. Wir lernten an diesem Tag, wie es in der Gemeinde zugeht und dass auch wir Mitglieder unserer Gemeinde sind. <<

Zwei Generationen am PC

Im Rahmen des Projekts „Zwei Generationen am PC – Schüler werden zu Lehrern“ erklärten Schülerinnen der Mittelschule „Katharina Lanz“ interessierten Senioren und anderen Personen den Umgang mit einem Computer und dem Internet. Ziel war es unter anderem, Jung und Alt zusammenzubringen und gemeinsam bestimmte Lernziele zu erreichen. Dies sollte nicht in einer verbissenen, sondern in einer lockeren Atmosphäre stattfinden. Dumme Fragen gab es nicht. Der im Vorfeld erarbeitete Unterrichtsleitfaden diente zwar als Orientierung, die unterschiedlichen Interessen und Wissensstände der Teilnehmer erforderten aber ein hohes Maß an Flexibilität. Zum Abschluss überreichte jede „Lehrperson“ ihrem „Schüler“ eine



selbst entworfene Teilnahme-Urkunde. Bei der Verabschiedung äußerten die Teilnehmer einstimmig ihr Interesse an

weiteren Computer-Schulungen, bei denen sie spezielle Themen vertiefen möchten. <<



Sinn im Tun finden

Seit 25 Jahren nimmt die sozialpädagogische Rehabilitationseinrichtung Kastell in Brixen Menschen mit körperlichen, geistigen und emotionalen Beeinträchtigungen und Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen auf, die einen sinnstiftenden Arbeitsplatz oder ein gezieltes auf den Arbeitsmarkt ausgerichtetes Reha-Programm suchen. In den Werkstätten werden unterschiedlichste Arbeitsaufträge für Firmen und Privatkunden erledigt. Höchste Qualität der Ausführung sichert eine kontinuierlich gute Auftragslage.



Fotos: Oskar Zingler

Die Werkstätten Kastell der Sozialdienste Eisacktal haben ihre Arbeit vor 25 Jahren aufgenommen und seither etwa zweihundertfünfzig Frauen und Männer betreut. Sie wurden gestärkt durch den Erwerb oder die Wiedererlangung von Fähigkeiten und praktischen Fertigkeiten, durch Einblicke in verschiedene Betriebe, durch das Einüben von handwerklichen und sozialen Kompetenzen, und vor allem durch Persönlichkeit stärkende zwischenmenschliche Erfahrungen. Etwa die Hälfte der ins Rehabilitationsprogramm Aufgenommenen erreichte eine feste Anstellung.

Für andere ist unser Angebot schützender, sinnstiftender Arbeitsplatz und darf es auch bleiben.

Aufnahmebedingungen

In die Arbeitsbereiche von Kastell werden bis zu 54 Personen aufgenommen, die zwischen 18 und 55 Jahre alt und italienische oder EU-Staatsbürger mit ständigem Aufenthalt in der Provinz Bozen sind. Voraussetzung ist ein Bericht eines fachärztlichen Dienstes wie dem Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, dem Psychologischen Dienst oder dem Zentrum

für Psychische Gesundheit. Nach einem ausführlichen Aufnahmeverfahren sind die Personen zunächst für drei Monate auf Probe in Kastell. Erst danach werden sie endgültig aufgenommen.

In der Rehabilitationseinrichtung versucht man den Klientinnen und Klienten eine möglichst breite und vielfältige Palette an Lern- und Trainingsangeboten zur Verfügung zu stellen. Es stehen hierfür der Bereich „Metall-Allerhand“, der „Textilbereich und die Wäscherei“, sowie der „Recycling-Bereich“ mit jeweils verschiedensten Anforderungsniveaus zur Verfügung.

Training in vier Phasen

Nach einer dreimonatigen Probezeit werden konkrete Zielsetzungen für ein Programm formuliert. Ein bis zu zwei Jahre andauerndes Training beginnt. Begleitet von Kastell-Mitarbeitern dürfen die Klienten dann ein Betriebspraktikum in der freien Wirtschaft absolvieren. Je nach Begabung und Fortschritt kann dann eine Anstellung oder ein Fortsetzen des Trainings für die Person sinnvoller sein. Die Arbeitstage im Kastell sind jenen in den Betrieben ähnlich. Regelmäßige und pünktliche Anwesenheit wird erwartet. Ein warmes Mittagessen wird gegen Kostenbeteiligung angeboten. Für Konstanz, Fleiß und Bemühen winkt eine kleine Monatsprämie mit methodischem Charakter. Sie ist vom Gesetz vorgesehen und auf einen Höchstbetrag begrenzt. Eine individuell berechnete Beteiligung der Klienten an den Kosten ist verpflichtend.

Wohnen in Gemeinschaft

Im Wohnbereich durchlaufen bis zu zwölf Frauen und Männer eine individuell unterschiedliche Trainingszeit. Sie erarbeiten sich mit Hilfe von Fachkräften das sichere Gefühl, auch ohne kontinuierliche Unterstützung, Anleitung und Kontrolle in einem eigenen Haushalt mit all seinen Aufgaben und der notwendigen Einteilung von Zeit und Geld zu Recht zu kommen. Wichtig im Wohntraining sind das Einhalten der Hausordnung und die geregelte Einteilung und Aufteilung von eigenen



Aufgaben und Verpflichtungen und von Aufgaben für die Gemeinschaft. Ein gemeinsam erstellter Wochenplan schafft Klarheit und Verbindlichkeit. Fundamental für den Lernprozess im Rehabilitationsprogramm und im Wohntraining ist die kontinuierliche Auswertung der Lern- und Fortschritte im Lichte der schriftlich mit der Person und allen anderen Beteiligten vereinbarten Zielsetzungen.

Arbeitsaufträge von Firmen und Privatpersonen

Werkstätten wie jene in Kastell sind auf die gute und kontinuierliche Zusammenarbeit mit Auftraggebern für sehr unterschiedliche Ausfertigungen und Dienstleistungen angewiesen. Die Kontinuität hängt grundlegend von der Qualität der ausgeführten Arbeiten und der Zufriedenheit der Kunden ab. Heute sind über 50 Firmen und zahlreiche Privatpersonen regelmäßige Auftraggeber. Wer mögliche Arbeitsaufträge für die Klienten im Kastell anbieten kann (Bereich Metall, Recycling,

Erledigung von Serienarbeiten oder auch Spezialaufträge in geringer Stückzahl oder Einzelausführung, sowie für die Angebote des Wäsche- und Bügelservices), kann sich direkt an die Rehabilitationseinrichtung wenden:



Sozialpädagogische Rehabilitations- einrichtung Kastell

Otto-von-Guggenberg-
Straße 44, 39042 Brixen;
Telefon 0472 833795,
Fax 0472 251467;
www.bzgeisacktal.it,
Email: Kastell@bzgeis.org
Leitung: Ernst Erlacher

Text: Dr. Elisabeth Thaler,
Päd. Mitarbeiterin der Direktion
der Sozialdienste Eisacktal

WWW.ESPERIENZAPENSIONATI.IT

Erfahrene Hände und Köpfe suchen und buchen

Menschen über 50 haben Lebens- und Arbeitserfahrung, die sie häufig gern weitergeben. Mit dem Eintritt in die Pensionierung hat die Generation 50Plus oft auch die Zeit, ihre Erfahrungen in Form von Dienstleistungen anzubieten. Die gemeinnützige Internetplattform www.esperienzapensionati.it will für

solchen Personen ein geeigneter Rahmen sein, wo sich Angebot und Nachfrage treffen können. Interessierte Pensionisten, die eine Dienstleistung anbieten wollen, können sich kostenlos registrieren und ihr Profil veröffentlichen. Eine klare und einfache Struktur ermöglicht interessierten Auftraggebern unkompliziertes Suchen

und rasches Finden. Die Betreiber der Internetplattform betonen, dass der Anbieter die an ihn gestellten Anfragen einzeln bewerten, annehmen und ablehnen kann. Für weitere Fragen steht Maximilian Tosoni per E-mail unter maximilian@esperienzapensionati.it zur Verfügung. <<



Lust aufs Ehrenamt?

Das Projekt Young Action, bei dem Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren ehrenamtlich in sozialen oder gemeinnützigen Einrichtungen Mithilfe leisten, startet in die zweite Runde. 2013 haben sich 150 Jugendliche für das Projekt eingeschrieben und mit Begeisterung angepackt. Die Finanzierung für das Jahr 2014 ist gesichert, und die Jugendlichen können deshalb weiterhin in den verschiedenen Einrichtungen mit karitativem, ethischem und religiösem Hintergrund anpacken. Als Anerkennung für die ehrenamtliche Mithilfe, bekommen die „jungen Aktiven“ Wertgutscheine, die sie in verschiedenen Geschäften in Brixen und Umgebung einlösen können. Ab sofort können sich Interessierte im Jugendzentrum Kass in Brixen für das Mitgliedsjahr 2014 anmelden. Die Jugendlichen sind nach der Anmeldung haftpflicht- und unfallversichert. Durch das Projekt haben junge Menschen die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu ge-



stalten, und sie stärken gleichzeitig ihre Eigenverantwortung, ihre sozialen Kompetenzen, ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit. Projektträger ist das Jugendzentrum Kassianum, welches tat-

kräftig vom Jugenddienst Dekanat Brixen, dem Jugenddienst Dekanat Rodeneck, dem Jugendzentrum Connection und der Bezirksgemeinschaft Eisacktal unterstützt wird. <<

Vielfältiges Programm



Die Katholische Frauenbewegung Schabs-Aicha blickt auf ein arbeitsreiches Jahr 2013 zurück. Zu ihren Tätigkeiten gehört die Lichtmessfeier, zu der alle Kinder, die im Vorjahr getauft worden sind und ihre Eltern eingeladen werden. Weitere fixe Punkte im Jahresprogramm sind eine Wallfahrt, die in diesem Jahr nach Tramileno

zur Madonna de la Salette geführt hat, eine Kräuterwanderung und ein Vortrag mit der aus den Medien bekannten Ärztin Tomasi. Das Programm findet jeweils mit der Verkauf von Adventskränzen und dem „ins Dorf bringen“ des Bethlehemlichts seinen Abschluss. <<



Für eine lebendige Pfarrgemeinde



Beim diesjährigen Cäciliensonntag feierte die Pfarrgemeinde von Schabs zwei freudige Ereignisse: Der Kirchenchor ehrte Olga Tauber für 50-jährige und Franziska Vallazza für 60-jährige Mitgliedschaft. Beide singen von Kindesbeinen im Chor, kennen das gesamte Repertoire in- und auswendig und haben zudem auch als Notenwart und Schriftführer organisatorische Aufgaben in der Vereinstätigkeit übernommen. Die versammelte Kirchengemeinde bedankte sich bei Olga Tauber

und Franziska Vallazza mit langanhaltendem Applaus für dieses beispielhafte Engagement, denen als Zeichen der Anerkennung ein Blumenstrauß und eine Ehrenurkunde des Verbandes der Kirchenchöre überreicht wurden.

Das zweite freudige Ereignis war die Aufnahme von Buben und Mädchen in die Ministrantenschar. Über ein Jahr lang haben sie ihre Aufgaben geprobt und sich als zuverlässig und fleißig erwiesen. Neben der Tätigkeit in der Kir-

che haben sie ihre Gemeinschaft bei einem gemeinsamen Kegelausflug oder der Besichtigung des Weißen Turms in Brixen gepflegt. Unter der fachkundigen Führung von Alois Rastner lernten die Ministranten die Geschichte des Weißen Turms und seine Konstruktion kennen, konnten das Glockenspiel anhören und den Schlafplatz des Nachtwächters ausprobieren und zu guter Letzt sich auch noch in der Nachbildung der großen Kugel verstecken. <<

Pfarrkalender Pfarrei Natz mit Filialkirchen Elvas, Raas und Viums

01.01.2014	Neujahr: Gottesdienst mit Bischof Ivo Muser
05.01.2014	Dreikönigsweihe beim Schirmer in Natz
06.01.2014	Dreikönig
05.03.2014	Aschermittwoch
06.04.2014	Gebetsfeier – Bußfeier
13.04.2014	Palmsonntag
17.-21.04.2014	Gründonnerstag – Karfreitag – Osternacht – Ostersonntag – Ostermontag
23.04.2014	Kreuzgang nach Viums
25.04.2014	Kreuzgang nach Raas
27.04.2014	Erstkommunion in Natz
01.05.2014	Patrozinium in Natz

Die Pfarrgemeinde von Rimsting hat in diesem Jahr Natz als Ziel für ihren Pfarrausflug ausgewählt und das Wochenende zum Apfelfest als Anlass genommen. Gerold Schwarzer, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Pfarrgemeinde St. Nikolaus Rimsting, zeigte sich im Anschluss begeistert und beeindruckt von der freundlichen Aufnahme und bedankte sich für die Gastfreundschaft. Die Gruppe hat am Vormittag am Gottesdienst mit Pfarrer Schmitt teilgenommen und am Nachmittag das Apfelfest genossen.



LVH

BBT-Baustelle besichtigt

Kürzlich haben die LVH-Funktionäre der Bezirke Brixen und Klausen die Baustelle des Brennerbasistunnels in Mauls besucht. Für heimische Betriebe bedeutet das Projekt neue Aufträge und Arbeitsplätze.

Noch ist es eine riesige Baustelle, bis 2026 soll er fertig gestellt sein: der Brennerbasistunnel. Kürzlich haben rund 50 Handwerkerinnen und Handwerker aus den Bezirken Brixen und Klausen die Baustelle in Mauls besucht und sich ein Bild von Südtirols Megaprojekt gemacht. „Durch die Besichtigung wird einem das Ausmaß dieses Bauprojekts erst bewusst“, sagte LVH-Bezirksobmann von Brixen Johann Erlacher. Nach einer kurzen Einführung durch den Direktor der Beobachtungsstelle BBT Martin Ausserdorfer begaben sich die Handwerker in den Baustellentunnel. „Der Brennerbasistunnel ist ein Bauprojekt, das viele Aufträge und Arbeitsplätze für

lokale Firmen schafft“, erklärte Ausserdorfer. Das letzte Baulos in Höhe von 800 Millionen Euro wurde an zwei Südtiroler Firmen vergeben. „Die heimischen Betriebe sollten sich unbedingt an den Ausschreibungen beteiligen. Hier werden nicht nur Bauunternehmen benötigt, sondern auch Installateure für Heizungs- und sanitäre Anlagen, Elektrotechniker und so weiter“, unterstrich Stephan Weiss, LVH-Bezirksobmann von Klausen. Beindruckend für die Besichtigungsteilnehmer war auch die Information, dass ein Drittel des Abbaumaterials wieder verwertet, ein Drittel an einheimische Firmen verkauft und ein Drittel wird im Riggertal abgelagert. <<

Neueröffnung von Heike's Salon in Raas



Weg zur Platte 28
39040 Natz-Schabs/Raas

**Termine nach Vereinbarung
zu flexiblen Zeiten:
328 53 58 207**

Ich freue mich auf
Euer kommen!

28. WELTJUGENDTAG

Beten an der Copacabana

Im Juli fand der 28. Weltjugendtag im brasilianischen Rio de Janeiro statt. Zur 40-köpfigen Gruppe aus Südtirol gehörten auch Reiseleiter Pfarrer Artur Schmitt sowie drei Jugendliche aus Natz. Die ersten fünf Tage, den sogenannten Tagen der Begegnung, brachte die Gruppe in einer Pfarrei der Stadt Vitória rund 500 Kilometer nördlich von Rio bei Gastfamilien zu.

In Rios Stadtteil Mesquita beherbergte eine Pfarrei der Augustiner Chorherren die Südtiroler Gäste, die die Gelegenheit nutzten, die berühmte Christusstatue, den Corcovado zu besichtigen. Der Weltjugendtag begann mit der Eröffnungsmesse mit dem Erzbischof von Rio, und nach dem Empfang des Papstes fand



eine beeindruckende Kreuzwegandacht statt. Rund drei Millionen Jugendliche aus aller Welt übernachteten an der Copacabana, bevor der Weltjugendtag mit der Abschlussmesse mit Papst Franziskus seinen Höhepunkt erreichte. Den letzten Tag in Rio nutzten die Südtiroler Teilnehmer, um vom Zuckerhut aus den herrlichen Ausblick über Rio de Janeiro zu genießen. Auf dem Weg nach São Paulo bot sich ein Besuch der großen Wallfahrtskirche

„Unsere liebe Frau von Aparecida“ an. In São Paulo zeigte Pfarrer Artur Schmitt den Reiseteilnehmern die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, und zelebrierte mit ihnen eine Messfeier in jener Pfarrei, in der er fast zwei Jahre lang als Priester tätig gewesen war. Im Bild von links: Hannes Gasser aus Albeins, Benedikt Baldauf, Pfarrer Artur, Hannes Fink, Pauli Huber aus Natz, Alex Sigmund aus Vahrn <<



Diagnose Parkinson

Die Parkinson-Krankheit, benannt nach dem englischen Arzt und Apotheker James Parkinson (1755 – 1824), ist eine chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Im Verlauf der Krankheit kommt es allmählich zur Rückbildung einer bestimmten Nervenzellengruppe im Mittelhirn, in der der für die Übertragung von Impulsen verantwortliche Botenstoff Dopamin erzeugt wird.

Zur Früherkennung von Parkinson kann ein Fragebogen, der mögliche Parkinson-Krankheitszeichen abfragt, hilfreich sein. Falls drei der zehn Fragen mit „Ja“ beantwortet werden, sollten der Hausarzt oder ein Neurologe zu Rate gezogen werden.

- Haben oder hatten Sie Probleme beim Aufstehen von einem Stuhl?
- Ist Ihre Handschrift im Verhältnis zu früher kleiner geworden?
- Hat Ihnen jemand gesagt, dass Ihre Stimme leiser ist als früher?
- Sind oder waren Sie beim Gehen unsicher?
- Hat Ihnen jemand gesagt, dass Ihr Gesichtsausdruck sich verändert hat?
- Zittern Ihre Arme oder Beine?
- Fällt es Ihnen schwerer Knöpfe an Ihrem Hemd oder Ihrer Bluse zuzuknöpfen?
- Hatten Sie jemals das Gefühl, dass Ihre Beine am Boden kleben?
- Streifen Sie Ihre Füße beim Gehen nach oder machen Sie kleinere Schritte als früher?
- Leiden Sie an Depressionen?

Behandlungsmethoden

Unter allen neurologischen Erkrankungen gehört die Parkinson-Krankheit ohne Zweifel zu den Pathologien, die sich am besten behandeln lassen. Neben einer medikamentösen Therapie besteht die Möglichkeit einer rehabilitativen und einer neurochirurgischen Therapie (Tiefenhirnstimulation-OP). In Folge des Absterbens der Nervenzellen kommt es zum Dopaminmangel. Um diesen zu beheben, muss dem Gehirn der fehlende

Botenstoff in Form von Medikamenten zugeführt werden. Gleichzeitig stellen für die Behandlung des Parkinsonpatienten die Gymnastik und die Physiotherapie (um Blockaden zu überwinden), die Logopädie (für die Stimme und um Schluckstörungen zu vermeiden), die Psychotherapie (Depressionen entgegenzuwirken) und die Ergotherapie eine tragende Säule dar. Mit hoch präzisen Operationen am Gehirn, wie etwa der Tiefenhirnstimulation (Hirnschrittmacher), kann bei bestimmten PatientenInnen eine deutliche Verbesserung des Gesundheitszustandes erzielt werden.

Prognosen für Betroffene

Parkinson ist immer noch eine unheilbare Krankheit, obwohl die medizinische Forschung inzwischen enorme Fortschritte gemacht hat. So haben Parkinsonerkrankte grundsätzlich die selbe Lebenserwartung wie gesunde Menschen, sofern die Krankheit frühzeitig diagnostiziert und entsprechend behandelt wird. Trotzdem ergeben sich für die Betroffenen und ihre Angehörigen mit dem Fortschreiten der Krankheit eine Reihe von Problemen. Um Hilfestellung zu leisten und über alle wichtigen Fragen zu informieren wurde vor zwölf Jahren die Südtiroler Gesellschaft für Parkinson und verwandte Erkrankungen gegründet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, landesweit Parkinsonbetroffene und ihre Angehörigen sowohl auf sozialem Gebiet als auch in psychologischer Hinsicht zu unterstützen und ihnen die bestmögliche Betreuung durch verschiedene Begleittherapien zu ermöglichen. Als weitere wichtige Aufgabe der Vereinigung gilt die Weitergabe von Informationen an die

Öffentlichkeit sowie die Unterstützung der Parkinsonforschung.

Selbsthilfegruppen

Südtirol weit wurden acht Selbsthilfegruppen gegründet (in Bozen, Meran, Schlanders, Brixen, Bruneck, Unterland-Neumarkt, Eppan und die JUPPS-Gruppe = die Gruppe junger Parkinsonkranker). Neben der freundschaftlichen Begegnung und dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch bieten die Gruppen eine Reihe von Initiativen und vor allem Gruppentherapien an gemäß dem Grundsatz der Parkinson-Vereinigung: ... informieren ... helfen ... forschen. Die Parkinson-Vereinigung organisiert zudem für ihre Mitglieder Gesundheits- und Erholungswochen: im Monat Mai in Salò am Gardasee und im September in Schloss Goldrain. Die Woche in Schloss Goldrain steht immer unter einem speziellen Motto und beinhaltet Aktivitäten und ein therapeutisches Programm, das von ausgebildetem Fachpersonal angeboten und begleitet wird. Sehr beliebt bei den Mitgliedern sind auch die Frühjahrsausflüge, die Wallfahrt und das Törggelen im Herbst. Es sind dies Gelegenheiten, die Kontakte mit anderen Betroffenen zu pflegen, Informationen auszutauschen und neue Kraft für die Bewältigung des Alltags zu tanken. Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Brixen trifft sich jeden Dienstag, um 14.30 Uhr, im Jakob-Steiner-Haus in Milland zu geselligem Beisammensein und gemeinsamen Therapien.

Informationen bei Tel: 0472 830290 <<



EINKAUFEN IN MÜHLBACH

Mit Treue punkten oder Gutscheine schenken

Stammkunden der Mühlbacher Geschäfte, Bars und Restaurants bekommen bis April 2014 sogenannte Treuepunkte bei einem Einkaufswert je 10 Euro. Ein mit 50 Punkten voll geklebter Sammelpass kann beim nächsten Einkauf in einem der 22 teilnehmenden Betriebe in Form einer 10-Euro-Gutschrift unkompliziert eingelöst werden. „Stammkunden sind das Fundament für die Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe, und diese Treue wollen wir belohnen“, sagt Kaufleute-Obmann Wolfgang Pertinger.

Im Rahmen einer weiteren Aktion können Private ebenso wie Betriebe im Büro des Tourismusvereins „Mühlbacher Gutscheine“ zum Weiterschicken erwerben, die dann in allen teilnehmenden Betrieben einlösbar sind. Der besondere Mehrwert dieser Aktion



Foto: Oliver Zingele

liegt in der Tatsache, dass sich bis auf wenige Ausnahmen alle Betriebe der Gemeinde an der Aktion beteiligen, also nicht nur jene des Hauptortes, sondern auch der Fraktionen. Das heißt, dass dem Inhaber eines oder mehrerer Gutscheine ein schier unendliche Auswahl zu Füßen

liegt: eine Marende in einer Skihütte, ein romantisches Abendessen, eine warme Winterjacke, Wanderausrüstung, Lebensmittel, Treibstoff fürs Auto, sogar die Fahrt mit dem Taxi, ein Skiausflug oder ein Besuch in einem der Schwimmbäder und, und, und ... <<

LANDWIRTSCHAFTLICHE LEBENSBERATUNG

Probleme angehen und bewältigen



Die Landwirtschaftliche Lebensberatung unterstützt Familien dabei, das Zusammenleben und das Zusammenarbeiten auf dem Hof besser zu gestalten. Neben der rechtlichen und wirtschaftlichen Beratung sollte auch diese Säule nicht

vernachlässigt werden. Denn: Wenn es den Menschen gut geht, geht es meist auch dem Betrieb gut. Seit kurzem hat die Lebensberatung mit Nicole Irsara eine neue Koordinatorin. Ihr Ziel ist es, den Dienst weiter auszubauen, um ihn immer mehr bäuerlichen Familien mit kleinen und großen Sorgen zugänglich zu machen. Niemand sollte sich davor scheuen, bei ihr anzurufen, um offen über Schwierigkeiten und Ängste zu reden. Man muss nicht alles alleine schaffen. Primäre Aufgabe der Lebensberater ist es, mit dem Ratsuchenden die Anliegen zu klären und ihn dabei zu unterstützen, in Eigeninitiative die Probleme anzugehen und zu lösen. Wenn nötig, wird auch auf die bereits bestehenden Insti-

tutionen in Südtirol hingewiesen. Die Lebensberater arbeiten ehrenamtlich und verstärken ihre Tätigkeit mit ständiger Aus- und Weiterbildung. Sie sind zu Verschwiegenheit und Datenschutz verpflichtet.

Interessierte können montags bis freitags von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr bei der Koordinatorin der Landwirtschaftlichen Lebensberatung anrufen, Telefon 0471 999400. Die Koordinatorin vermittelt eine geeignete Beraterin, die sich dann direkt beim Ratsuchenden meldet und ein Treffen entweder auf dem Hof oder an einem anderen Ort vereinbart. Die Beratungen sind kostenlos und können auch über einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen werden. <<



Wir setzen Standards.

Viele Finanzberater sprechen von der 360-Grad-Beratung. Aber nur eine Beratung wie unsere, die neben der klassischen Vermögensplanung auch Risikoabsicherung und Pensionsvorsorge umfasst und dabei stets das berufliche und familiäre Umfeld mit einbezieht, darf sich als wirklich ganzheitlich bezeichnen. Dabei höchste Anforderungen an Qualität und Professionalität zu stellen, verstehen wir als unsere wichtigste Aufgabe.

Private Banking

Raiffeisenkasse Eisacktal
Großer Graben 12 | 39042 Brixen

T 0472 824 000

E rk.eisacktal@raiffeisen.it
www.raiffeisen.it/eisacktal



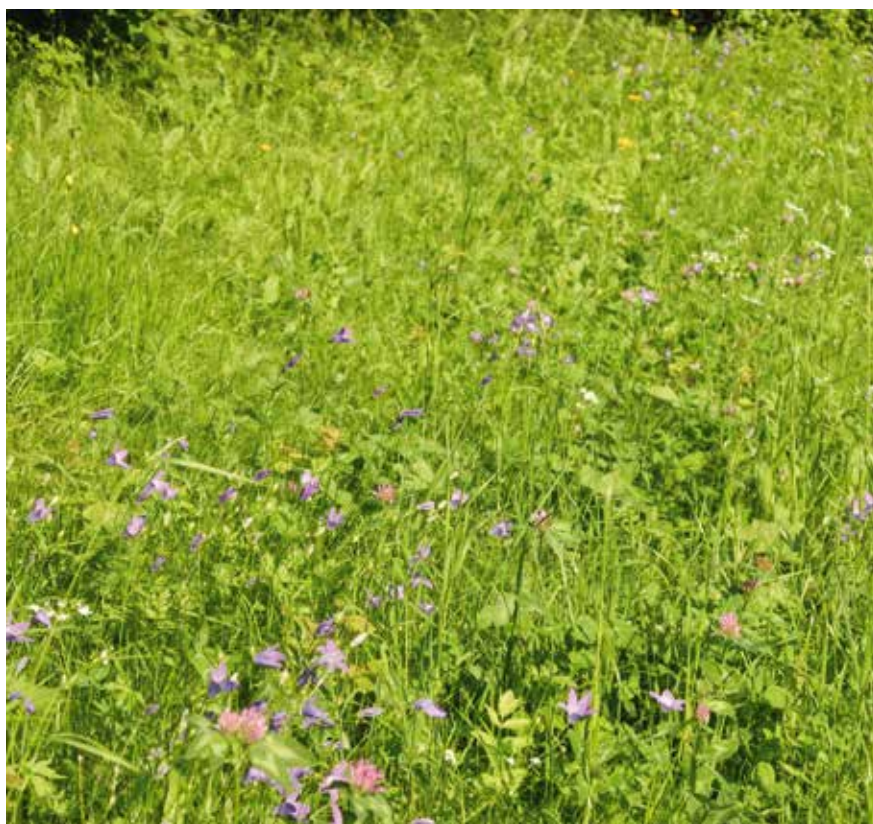
Raiffeisen

Raiffeisenkasse Eisacktal



L'inventario del paesaggio

Nell'estate del 2013 è stato studiato il paesaggio del Comune di Naz Sciaves. Nella mappatura sono state rilevate nel territorio la varietà e l'importanza di elementi preziosi dal punto di vista ecologico e storico-culturale per la zona agricola, e sono state individuate proposte per interventi di tutela e conservazione.



sive vengono gradualmente eliminate. Con questi cambiamenti la specificità del nostro paesaggio va persa.

A che cosa serve un inventario del paesaggio?

Il paesaggio riguarda tutti noi! Lavoriamo, ci riposiamo e viviamo al suo interno. È parte della nostra casa. Un bel paesaggio è anche sempre più un fattore economico locale importante e il biglietto da visita per il turismo. L'inventario è pensato per indicare ai cittadini il valore storico-culturale ed ecologico del paesaggio culturale di Naz, e risvegliare interesse nei suoi confronti. Gli elementi del paesaggio rilevati sono stati registrati in un sistema di informazione geografica e si possono richiamare con un semplice clic del mouse. Per l'amministrazione comunale l'inventario è una base di discussione e un ausilio per decidere in merito alle diverse procedure di autorizzazione.

Le modifiche sono sempre concesse

Il paesaggio culturale è dinamico. Si è formato attraverso un lungo processo di sviluppo e utilizzo, e continuerà ad evolversi anche in futuro. Con l'inventario del paesaggio è possibile gestire lo sviluppo del paesaggio in modo che il capitale naturale e paesaggistico di Naz Sciaves venga conservato nel tempo. A tal fine, in particolare non va limitato lo sfruttamento agricolo. Semplici misure di tutela possono migliorare la situazione attuale in molti luoghi. Se invece la perdita di elementi importanti è irrinunciabile, è possibile sostituirli con misure di compensazione in altri luoghi. <<

Alberi isolati, file di alberi e siepi fanno parte della struttura multiforme del paesaggio e caratterizzano la sua immagine. I fossi hanno un ruolo essenziale come habitat umido dal punto di vista ecologico. I muri a secco sono testimoni di uno sfruttamento agricolo secolare, e costituiscono inoltre l'habitat di numerose specie di animali e di piante. Nel complesso sono stati registrati 21 diversi elementi del paesaggio, raggruppabili in boscaglie, superfici erbacee e muri a secco o accumuli di pietrame. A Naz Sciaves i muri a secco sono i più diffusi, seguiti da siepi e margini boschivi. Sono invece piuttosto rari habitat con superfici sfruttate con tecniche

estensive, come prati con alberi da frutto sparsi o margini erbacei ricchi di specie.

Naz Sciaves ha molto da offrire

La natura e il paesaggio culturale sviluppati sono ancora ricchi di peculiarità ecologiche, che si possono trovare principalmente ad Aica. A Naz prevalgono le siepi, mentre a Rasa l'elemento caratterizzante sono i muri a secco

Un paesaggio in cambiamento

Alberi preziosi scompaiono, le file di siepi e le superfici sfruttate con tecniche esten-



I Servizi Sociali sono un aiuto e un sostegno

Forse anche Lei o qualcuno dei suoi familiari, amici o conoscenti si è trovato una volta in una situazione di vita in cui l'immediato ambiente umano non è più riuscito a prestare sufficiente aiuto e sostegno. Per situazioni di vita di questo tipo, nella nostra Comunità Comprensoriale c'è una vasta gamma di servizi che possono essere messi a disposizione

I Servizi Sociali e i loro più di 200 collaboratrici e collaboratori esistono per eliminare situazioni di emergenza, per assicurare la soddisfazione dei bisogni fondamentali e per offrire aiuto e sostegno. Per prevenire le situazioni di emergenza, i Servizi Sociali sono attivi nel territorio con progetti e con il lavoro in rete. Sotto il link di internet www.bzgeisacktal.it Lei può trovare le informazioni relative alle varie offerte ed agli orari di apertura e gli indirizzi esatti di contatto dei singoli servizi.

In primo piano i problemi della popolazione

Del bacino di utenza dei Servizi Sociali Valle Isarco fanno parte i comuni di Bressanone, Luson, Rio Pusteria, Naz-Sciaves, Rodengo, Varna, Chiusa, Barbiano, Velturino, Laion, Villandro, Funes, Vandoies e Ponte Gardena aventi complessivamente circa 52.000 abitanti. Ogni cittadina e ogni cittadino può rivolgersi ai Servizi Sociali con i propri problemi. La maggior parte dei servizi sono gratuiti. Nella Comunità Comprensoriale i problemi della popolazione vengono curati, oltre che dagli impiegati, anche dall'assessora per i servizi sociali, la gioventù, le donne, la famiglia, gli anziani e la scuola nonché dai comitati distrettuali di Bressanone e Chiusa, i quali in tale maniera accompagnano lo sviluppo dei servizi e delle offerte.

Servizi offerti

Distinguiamo tra offerte di servizi ambulatori, semiresidenziali e residenziali.



I servizi ambulatori sono sistemati nei distretti sociali di Bressanone e Chiusa e comprendono quanto segue:

Servizio cittadini: È il primo punto di riferimento per chi ha domande o vuole ottenere informazioni.

Assistenza di base socio-pedagogica: Un'equipe di esperti pedagogici si impegna per la tutela di minori che si trovano in difficili situazioni familiari. Per migliorare la loro situazione di vita, gli esperti collaborano con i bambini e ragazzi stessi, con i genitori e le famiglie, con le scuole materne e le scuole, quasi sempre con altri servizi del territorio e, dove ciò fosse assolutamente necessario, anche con le autorità.

Una seconda equipe si occupa di adulti che si trovano in difficili situazioni di vita. Anche qui si collabora strettamente con gli interessati stessi nella pianificazione

di un cambiamento e affinché i passi concordati vengano attuati e gli obiettivi vengano raggiunti.

Per prevenire le situazioni di emergenza, i distretti sono attivi nel territorio con progetti e mediante il lavoro in rete.

Assistenza economica sociale: L'AES è competente per l'erogazione di sussidi finanziari a famiglie o persone singole che si trovano in ristrettezze temporanee. Le prestazioni più ricercate sono il reddito minimo di inserimento, il sussidio per il canone d'affitto e le spese accessorie, le prestazioni speciali, soprattutto anche a favore di persone disabili e di anziani, e l'anticipazione degli alimenti.

Assistenza domiciliare: L'Assistenza domiciliare offre servizi di cui possono usufruire le persone fisicamente o intellettualmente non autosufficienti, le famiglie con persone a rischio o le famiglie che



non riescono più a gestire la vita familiare senza ricevere aiuto dall'esterno. L'obiettivo è quello di consentire alle persone indigenti di rimanere per il più lungo tempo possibile nel consueto ambiente di vita. In contempo l'assistenza domiciliare è un sostegno e un sollievo per le famiglie che assistono a casa i congiunti bisognosi di cura.

Le prestazioni dell'assistenza domiciliare vanno dalla consulenza fino alla cura del corpo, al bagno, alla doccia e alla pedicure, dall'accompagnamento fino alle prestazioni di cura per pazienti inchiodati a letto e fino ai pasti a domicilio. I servizi dell'assistenza domiciliare vengono offerti a casa, nel centro di assistenza diurna e nei centri dell'assistenza domiciliare di Bressanone, Chiusa e Rio Pusteria nonché in dei locali dei comuni. È prevista una partecipazione al costo delle prestazioni.

Centro di assistenza diurna per anziani:

Nel centro di assistenza diurna vengono assistite persone anziane durante la giornata in un ambiente gradevole e confortevole. In primo piano stanno il divertimento, l'attivazione e l'incentivazione di capacità ed abilità ancora presenti nonché l'esperienza dell'inserimento nella comunità.

Struttura notturna per uomini senza fissa dimora:

La struttura notturna è una struttura situata in una posizione centrale per uomini che sono diventati temporaneamente dei senzatetto. La struttura offre 8 posti letto, locali da bagno e un locale sociale. Durante la giornata e nei mesi estivi la struttura rimane chiusa.

Servizio Casa delle donne: Fanno parte del servizio il Centro antiviolenza (centro di consulenza per le donne che si trovano in situazioni caratterizzate da violenza) e la Casa delle donne. Al Centro antiviolenza si rivolgono quelle donne che hanno subito o subiscono ancora violenza fisica, psichica, sessuale e/o economica o ne sono minacciate e vorrebbero proteggersi contro di essa. La Casa delle donne è un rifugio temporaneo per donne e bambini che hanno subito violenza o la subiscono tuttora e che ne sono minacciati e vorrebbero proteggersi contro di essa.



Lavoro, allenamento e occupazione

Le offerte di servizi semiresidenziali dei Servizi Sociali Valle Isarco sono sistemate in tre differenti strutture che si trovano tutte a Bressanone o dintorni.

Area diurna della struttura per persone disabili Seeburg:

In sei gruppi le/i clienti possono fare delle esperienze di lavoro molto differenti e ricevere offerte occupazionali.

Area diurna di promozione: L'andamento della giornata qui si adatta pienamente ai differenti bisogni delle persone gravemente minorate.

Area del lavoro della struttura socio-pedagogica Kastell:

È compito della struttura preparare le/i clienti, in corrispondenza alle loro capacità, al mercato del lavoro. Esse/essi si esercitano ed allenano in abilità ed atteggiamenti. Vengono avviati, procurati attraverso mediazione ed accompagnati dei tirocini nelle aziende.

Area del lavoro della struttura socio-psichiatrica Bartgaishof:

Questa struttura vuole condurre le persone, in corrispondenza alle loro capacità, nell'indipendenza e nel mondo del lavoro. Campi ideali di esercitazione sono la ceramica, il giardinaggio e l'economia domestica. Seguono tirocini nelle aziende. L'obiettivo finale è una vita autonoma e un posto di lavoro sicuro.

All'interno delle varie strutture della Comunità Comprensoriale Valle Isarco per le più di 140 persone assistite si possono aprire ulteriori opportunità di esercitazione. Si presta attenzione a trovare l'occupazione più idonea o l'allenamento più opportuno per la rispettiva persona o personalità. In entrambi i casi viene garantito, da parte dei Servizi Sociali, l'assistenza successiva di accompagnamento.

Offerte abitative

Le offerte residenziali sono le aree abitative delle strutture Seeburg, Kastell e Bartgaishof. A seconda del fabbisogno e dell'autonomia si sceglie l'offerta più idonea. Complessivamente 56 adulti possono usufruire di un abitare in unità abitative di varie dimensioni, godendo dell'accompagnamento pedagogico da parte di personale specializzato, e trovare così una nuova casa.

Il volontariato vale oro

L'aiuto volontario nei Servizi Sociali è molto richiesto è stimato in molti settori. Se Lei avesse la possibilità e fosse in grado di recare un contributo, contatti per favore la nostra direzione sotto l'indirizzo dirsoz@bzgeis.org o al numero 0472 820533. Herbert Leitner, il coordinatore dei volontari, si metterà in contatto con Lei. <<

Dr. Elisabeth Thaler, collaboratrice pedagogica della direzione

Elenco delle concessioni edilizie dal 1° settembre al 30 novembre (L'assessore all'Urbanistica Johann Huber)

N. della concessione	Titolare della concessione	Località	Descrizione
2013 / 84	Comunit Comprensoriale Valle Isarco	Sciaves, Ladestatt 5	Ampliamento ed adeguamento del compostaggio di rifiuti organici nel centro di gestioni rifiuti a Sciaves - 1. Variante
2013 / 85	Sigmund Georg, Egger Hilda, Sigmund Heike	Rasa, Via Weg Zur Platte 28	Demolizione parziale, ricostruzione ed ampliamento della casa Sigmund nella zona d'espansione "St. Ägidius" a Rasa - Cambiamento della destinazione d'uso di una parte dell'edificio - 1. Variante
2013 / 86	Flötscherhof snc di Auer Josef	Naz, Flötscher 3	Costruzione di un nuovo vano caldaia
2013 / 87	Peintner Oswald	Naz, Via Schlos-sergasse 50	Demolizione e costruzione di un deposito per macchine agricole ed un impianto fotovoltaico - 1. Variante
2013 / 88	Deltedesco Stefan	Rasa, "Hofer-wiese"	Costruzione di una casa a schiera con garage appartenente all'abitazione principale sul lotto G1 della Zona residenziale C2 - Zona d'espansione "Hofer-wiese"
2013 / 89	Huber Johann, Überbacher Brigitta	Naz, Via Unter-brunnengasse 11	Ampliamento qualitativo della pensione Schirmerhof e concessione edilizia in sanatoria per una parte dell'abbaino al lato est
2013 / 90	Consorzio miglioramento fondiario Novacella	Rasa	Rinnovamento parziale condotte principali
2013 / 91	Bertholdhof srl	Naz, "Hintersun II"	Costruzione di un complesso residenziale nella zona d'espansione "Hintersun II" - 2. Variante
2013 / 92	Bertholdhof srl	Naz, "Hintersun II"	Costruzione di un complesso residenziale nella zona d'espansione "Hintersun II" - 3. Variante
2013 / 93	Wild Sonja	Rasa, "Hofer-wiese"	Costruzione di una casa a schiera e costruzione di posti macchina quali pertinenza all'unit abitativa nella zona d'espansione "Hoferwiese" - lotto G1
2013 / 94	Überbacher Josef, Überbacher Benjamin, Gasser Walburga	Rasa	Sistemazione vigneto
2013 / 95	Mayr Erich, Mayr Anna	Sciaves, Raut 21/A	Riqualificazione energetica ed ampliamento dell'alloggio di servizio - 1. Variante
2013 / 96	Leitner Kurt, Allegrini Anita	Naz, "Hintersun II"	Costruzione di una casa d'abitazione con garage appartenente nella zona di espansione "Hintersun II" - 1. Variante
2013 / 97	Stockner Andreas, Leitner Karin	Naz, "Hintersun II"	Costruzione di una casa d'abitazione con garage appartenente nella zona di espansione "Hintersun II" - 1. Variante
2013 / 98	Raas Bau srl	Rasa, "Hofer-wiese"	Costruzione di un complesso residenziale nella zona d'espansione "Hoferwiese" - 1. Variante
2013 / 99	Wolf Fenster spa	Sciaves, Förche	Cambiamento delle destinazioni d'uso
2013 / 100	Martinello Sarah, Niedermair Manuel	Rasa, "Hofer-wiese"	Costruzione di una casa a schiera con garage nella zona d'espansione "Hofer-wiese" - lotto G2-A - 1. Variante
2013 / 101	Prinz Gourmetline srl	Sciaves, Förche 22	Ristrutturazione ed ampliamento del capannone
2013 / 102	Überbacher Ferdinand	Naz, Via Fürstner-gasse 9	Lavori di risanamento nel tratto est della Pensione "Fürstenhof"
2013 / 103	Stockner Johann, Brandstätter Maria, Stockner Margaret Bernadette, Mölgg Thomas	Rasa Via Weg Zur Platte 4	Riqualificazione termica, lavori interni e chiusura della veranda nel piano terra della casa d'abitazione - 1. Variante
2013 / 104	Hotel Natznerhof sas di Klement Markus & Co.	Naz, Via Schlos-sergasse 33	Miglioramento ed ampliamento qualitativo del "Hotel Natznerhof" - Progetto in sanatoria
2013 / 105	Hotel Natznerhof sas di Klement Markus & Co.	Naz, Via Schlos-sergasse 33	Miglioramento ed ampliamento qualitativo del "Hotel Natznerhof"
2013 / 106	Comune Naz-Sciaves, Bertholdhof srl, Stockner Andreas, Leitner Karin, Fila Fabiano, Fila nt. Seim Andrea, Michale Patrick, Leitner Anton, Peintner Martin, Leitner Kurt, Allegrini Anita	Naz "Hintersun II"	Realizzazione di un garage sotterraneo con posti macchina quali pertinenze alle unit abitative nella Zona di espansione Hintersun II a Naz - 1. Variante
2013 / 107	Hubertushof di Delazer Norbert & Co. sas	Rasa Via St. Helena 15	Ampliamento qualitativo: Costruzione di un garage sotterraneo con tunnel di collegamento sotterraneo
2013 / 108	Tauber Josef	Fiumes, Via St. Magdalena 5	Cambiamento della destinazione d'uso e costruzione di appartamenti nell'edificio "Viumserhof"
2013 / 109	Lanz Alois Josef	Sciaves, Via Peter Kemenater 10	Divisione della casa d'abitazione esistente in due appartamenti e concessione edilizia in sanatoria per l'accesso e la sistemazione del terreno
2013 / 110	Lanzinger Martina	Fiumes, Frun 27	Ristrutturazione edilizia di una casa d'abitazione - 1. Variante
2013 / 111	Zini Erwin	Rasa, Via St. Helena 3	Divisione del appartamento p.m. 1 in due appartamenti
2013 / 112	Vigna Hermes srl	Rasa, Via Michael Pacher 24	Modifica della destinazione d'uso dell'abitazione n. 5 p.m. 5 da abitazione convenzionata in abitazione e del garage n. 3 p.m. 9 da garage convenzionato in garage entrambi nella P.ED. 152 in P.T. 197 II C.C. Rasa
2013 / 113	Lanz Matthias	Sciaves, Via Val Pusteria	Realizzazione di un vigneto attorno alla stazione di ristoro per ciclisti Lanz - 2. Variante
2013 / 114	Baumgartner Hannes	Naz, Via Ober-brunnengasse 2	Ampliamento e miglioramento qualitativo e quantitativo dell'albergo Anich a Naz - 1. Variante
2013 / 115	Raas Bau srl	Rasa, "Hofer-wiese"	Costruzione di un complesso residenziale nella zona d'espansione "Hoferwiese" - 2. Variante
2013 / 116	Ziegelei Peter Gasser sas di Paul Gasser & Co.	Sciaves Förche 3	Risanamento e ristrutturazione della casa d'abitazione esistente
2013 / 117	Bampi Sabine	Naz, "Salzis II"	Costruzione di una nuova casa d'abitazione nella zona d'espansione "Salzis II" - 1. Variante
2013 / 118	Überbacher Ernst, Überbacher Simon, Überbacher Michael	Rasa Via Michael Pacher 10	Risanamento dell'appartamento esistente- Spostamento ossia demolizione e ricostruzione di cubatura esistente con costruzione nuova di un appartamento - Risanamento energetico con costruzione nuova di un appartamento - 2. Variante